

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
02.10.07 07:52:38	Meiss	Marcella	Buckow	Hallo, ich bin stolzer Besitzer von drei Brama - Hühnern, also ein Hahn und zwei Hühner! Sie haben ihren eigenen kleinen Bereich bei mir im Garten, suulen sich stets im Sand und ein mal am Tag, lass ich sie raus, da können sie dann über fast 2000qm Land verfügen, scharren und so weiter, bevor es um sieben ins \"Bett\" geht! Wenn ich mir überlege, das ihnen das versagt werden soll, nur wegen einer Panik, die meiner Meinung nach nicht wirklich zu begründen ist... Da wird mir mehr als nur übel! Ich mach das jedenfalls nicht mit!!! Keine Stallpflicht!!! Grüße aus dem Havelland M.Meiss
29.09.07 09:12:09	Paul	Lothar	33415 Verl	Meine Frau und ich halten ein Dutzend Hobby-Hühner aller möglicher Färbungen und einen wunderschönen Hahn, der auf Sie \"aufpasst\" in einem großen Auslauf mit Häuschen und 10qm Regendach. Alle Tiere sind glücklich in der Freiheit und können sich unter allerlei Baum und Strauch aalen und auch schützen. Dagegen halten wir GAR NICHTS von einen generellen Stallpflicht, die schon das arme kommerzielle Federvieh sehr schlimm treffen würde, uns Hobbyhalter aber zusätzlich noch nötigen würde, zu Tierquälern werden! Wer kann und darf einen großen Freilauf so einfach überdachen? Wer hat alternativ eine Scheune? Wer hat außerdem überhaupt das Geld für so etwas? Also, ab ins kleine Häuschen oder z.B. bei uns unter das Abdach, welches zu verschließen sei? NEIN! Entschieden NEIN gegen die Stallpflicht - in jeder Weise! J.+L. Paul
25.09.07 11:36:37	Simon	Swanie	Münchweiler	Die geplante Stallpflicht wird nicht zur Ausrottung der Geflügelgrippe führen, sondern dazu, dass das Tor offen bleibt für quälerische Massentierhaltung und dass unserer Geflügelbestand an Gesundheit, Robustheit und Krankheitsresistenz verliert. Es wäre sinnvoller resistente Hühner &Co. zu züchten statt ganze Bestände zu keulen. Über artgerechte Haltung und Fütterung erreicht man sicherlich mehr als durch Massentötung. Es kann doch nicht sein, dass wir aus unrationallen Gedanken Tiere weiterhin ihr Leben lang foltern! Mit welchem Recht tun wir das? Der Mensch sollte sich eigentlich weiterentwickeln - das Wort Human ist bald Synonym für Tierquäler. Ich schäme mich gegenüber alle Tiere für meine Mitmenschen.
24.09.07 20:58:39	Leifert	Ulrich	55758 Stipshausen	Seit Jahrmillionen tummeln sich gesunde Federtiere in Licht, Luft und Sonne. Aufgrund eines hanebüchenen Gesetzes sollen unsere Hühner nun für immer hinter Gitter? Es ist schlimm genug, daß Legebatterien, die gerade DER Hort für Krankheiten sind, immer noch geduldet werden und die Firmeninhaber durch die Politik sogar noch fleißig bezuschusst werden. Nun soll und darf auch der/die letzte private Geflügelfreund/in nach der Vorstellung des Gesetzgebers in Bälde kein Ei mehr aus Freilandhaltung genießen dürfen. Da kann man nur sagen \"Big Brother/1984\" läßt grüssen!!!

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
24.09.07 09:02:24	Hauber	Erna	74214 Berlichingen	„Quäle nie ein Tier zum Scherz – denn es fühlt wie Du den Schmerz!“ Sehr geehrter Herr Seehofer, sehr geehrte Damen und Herren, kennen Sie das Gefühl mit der Hand über das weiche Federkleid eines Huhnes zu streichen? Hatten sie schon mal ein noch feuchtes, vom Schlupf erschöpftes Küken in der Hand und konnten miterleben wie es groß und stark wird? Ich habe einen Vorschlag: Gehen Sie in Ihrer Mittagspause in den nächsten Park und beobachten Sie die lebenslustigen Enten auf dem Wasser. Sicher entdecken Sie noch andere Geschöpfe. Setzen sie sich ruhig auf eine Bank und horchen Sie tief in sich hinein. Ich bin ganz sicher sie hören sie! Zuerst ganz leise, dann aber laut und deutlich - die Stimme Ihres Gewissens. Treffen Sie dann die richtige Entscheidung! MfG Erna Hauber
24.09.07 08:11:44	Messemer	Heike	Illingen	Hallo! Sollten Sie das Gästebuch nicht auch an Pro Sieben schicken? Die bringen am 29.09. um 20:15 den Vogelgrippe-Panik-Mache Film! Die Killergrippe!!! Ne Beschwerdemail hab ich hingeschickt.. aber... naja... wird wohl alles in den Papierkorb wandern. Aber Einträge von 170 Personen? Sind doch alles Zuschauer!
24.09.07 07:51:58	Spreitzer	Uli	Adertshausen 5	Diese ganze Stallpflicht löst m.E: das ganze Problem nicht. Vielleicht sollte man die Futterwege etc. mal durchsehen. Grüße Dr. rer. nat. Uli Spreitzer (Landwirt und Mitglied bei bioland)
23.09.07 22:31:45	Schmidt	Monja	Raum Flensburg	Ich bin gegen die Stallpflicht. Jeder der einmal Küken mit einer Glucke beobachten durfte, wird kein Verständnis dafür haben, dass man so süße Wesen einknastet. Wie kann man nur?! Natürliche Haltung ist ja wohl nicht mehr gefragt. Vielleicht sollte man auch gleich alle Kinder einsperren? Bei den ganzen Infektionen, die so ein Kind mit sich rumschleppen kann....
23.09.07 21:06:52	Hansen	Hauke	Harrislee	Im Namen der Tiere, die meine Eltern halten, bitte ich, die Verordnung nicht zu beschließen. Bitten wird wohl nicht viel helfen. Deshalb fordere ich: SCHLUSS MIT DER STALLPFLICHT!!! Das, was jetzt beschlossen werden soll ist schlimmer als H5N1. Ich durfte zusehen, wie die Tiere im Stall leiden. Als junger Mensch zu erfahren, dass Tiere wegen eines Gesetzes gequält werden müssen, ist auch eine Erfahrung. Allerdings eine Schlechte. Da kann mich sich jetzt überlegen, welche Schlüsse ich daraus gezogen habe. Es grüßt ein Wähler von morgen.

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
23.09.07 17:09:39	Bublies-Leifert	Gabriele	55758 Stipshausen	Einfach erschreckend wie weit wir in einem \"freiheitlichen\" Land wie Deutschland schon gekommen sind... Abhöraktionen, Ausspionierung, Speicherung und Weitergabe privater Daten, noch vor 20 Jahren ein absolutes Unding, immer weiter fortschreitende Beschneidung persönlicher Freiheiten, und nun sollen unsere armen Hühner auf Lebzeit noch wieder in den Knast, nachdem wir so froh waren, daß die befristete Stallfrist endlich aufgehoben wurde. Der größte Teil unserer armen Federtiere, die wir liebevoll selbst aufgezogen hatten, war damals erst elendig eingegangen. Was wird als nächstes folgen??? Vielleicht Ausgangssperren für gewisse Bevölkerungsgruppen, Spielverbot für Kinder, generelles Ausfuhrverbot für Hundehalter oder Hausarrest für alle Katzen? Wundern tut's wohl heutzutage niemanden mehr. Die Politik und die Presse braucht doch ständig eine \"neue Sau die durchs Dorf getrieben wird\", um von der eigenen Unfähigkeit abzulenken. Wir fordern jeden Menschen auf, sich mit aller Kraft gegen jegliche Ungerechtigkeit, sei es gegen Menschen oder gegen Tiere aufzulehnen und nicht alles klaglos hinzunehmen. Tiere müssen eh genug Quälerei von uns hinnehmen, jetzt nicht auch noch eine generelle Stallpflicht für Geflügel!
23.09.07 15:34:29	Orthey	Corinna	99817 Eisenach	Sehr geehrte Damen und Herrn, das einzige Resultat der Stallpflicht wird es sein, unsere Tiere zu genau den Lebensbedingungen zu zwingen, welche die meisten Ausbrüche in Europa produziert hat, in diesem Jahr als auch im Jahr 2003 in Holland. Krankmachende Lebensbedingungen !!! Selbst wenn in der individuellen Kleinhaltung eine Krankheit ausbricht, wird diese sich sehr schnell totlaufen, wir haben nicht die intensiven Handelsbeziehungen, wie die Wirtschaftsgeflügelzucht. Wir karren keine Küken in der Welt umher. Und da sind wir schon beim Thema Zugvögel. Der letzte Lagebericht des FLI ist sehr wenig ausführlich, denn die Ausbrüche in Bayern sind augenscheinlich nicht auf Wildvögel zurückzuführen. Wird hier mit der selben Intensität in der Wirtschaftsgeflügelzucht, sprich Herkunftsbeständen , gesucht, wie unter Wildvögeln? Diese Frage muss gestattet sein. Die Stallpflicht ohne Zeitbeschränkung wird sich als Marktberreinigung herausstellen, eine Extensivierung des Marktes gibt es nicht mehr. Deutsche Küken gehen in die gesamte Welt zur Weitermast. Also geht man nun daran, die kleinsten Konkurrenten auszuschalten. Stallpflicht auf Dauer wird ein Ende der individuellen Haltung darstellen, das Ende der Biodiversität. Übrigens ist dies ein für Politiker feines Ding gewesen, unter Blitzlichtgewitter unterschrieben und keinen Cent Kosten damit gehabt. Wir Züchter und Halter hatten die Arbeit damit. Werte Damen und Herrn der Politik, wir sind viele und die Wirtschaftsgeflügelbosse werden bei den nächsten Wahlen nur wenige Stimmen haben. Wir werden wissen, was zu tun ist. Nur weiter so. Corinna Orthey

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
23.09.07 11:13:32	Zucker	Wolfram	Starnberg	Seit Jahrmillionen kamen Tiere mit neuen Krankheitserregern zurecht (ohne Impfungen oder Keulungen). Probleme mit Krankheiten, wie BSE oder Vogelgrippe sind die Folge eines völlig falschen Umgangs mit den Tieren. An Massenkeulungen sind nicht die Tiere schuld, sondern sie werfen ein schlechtes Licht auf den Menschen, der das Verständnis (den Verstand?) für die Natur verloren hat. Es wäre paradox, auf die Probleme mit der unnatürlichen Haltung dadurch zu reagieren, dass man diese auch noch festschreibt. Sehr geehrter Herr Minister Seehofer, vor ein paar Jahren haben Sie lieber auf Ihr Amt verzichtet, als etwas zu tun, das Ihrer Überzeugung widerspricht. Bewahren Sie sich solches Rückgrat und den gesunden Menschenverstand. Auch wenn es angeblich \"wissenschaftlich begründet\" (FLI) oder \"ökonomisch zwingend\" (Geflügelindustrie) sein soll - widerstehen Sie jedem Ansinnen, die Freilandhaltung von Geflügel irgendwie zu erschweren, in Frage zu stellen oder zu benachteiligen! Schöne Grüße, Wolfram Zucker
23.09.07 09:58:42	Hornickel	Gerd	Passau	Ich bin g e g e n eine Stallpflicht, weil den natürlichen Lebensbedürfnissen der Tiere widerspricht. Die \"Forschungsergebnisse\" des Löffler-Institutes halte ich für Panikmache und daher für unseriös. MfG gerd Hornickel
22.09.07 23:43:32	Krugel	Jochen	Wangels	Herr Bundesminister Seehofer, Herr Bundesratspräsident Dr. Ringstorff, NEIN ZUR STALLPFLICHT! Sehen wir den Tatsachen ins Auge: Schuld ist die Massentierhaltung, hier finden auch die Krankheitsausbrüche statt STOPPEN SIE DOCH ENDLICH DEN WAHNSINN!
22.09.07 19:30:21	Kleist	Barbara	Hamburg	Es sterben jährlich sehr viel mehr Menschen an einer \"normalen\" Grippe als an der Vogelgrippe. Sollen wir jetzt die Hauspflicht für Menschen einführen? Und wie will man verhindern, dass nicht vielleicht doch noch ein frei fliegender Vogel, (Amsel, Drossel, Fink und Star lassen grüßen) es irgendwie schafft sich anzustecken und das Virus auf irgendein Gerät oder Stiefel zu kleckern, der dann vielleicht doch versehentlich in die Geflügelfarm gerät? Statt die Tiere zusammen zu pferchen sollte man sich darauf besinnen, wodurch sie erst so anfällig geworden sind. Nur wenn es möglich ist Tiere wieder wie Lebewesen zu behandeln und sie nicht nur als Nutzware zu sehen, wird es auch möglich sein irgendwann Mittel gegen Seuchen zu entwickeln.
22.09.07 18:57:42	Doerrbecker	Julia	34225 Baunatal	Ich bin persönlich und beruflich eng mit Tieren verbunden und werde in meiner Arbeit und in meinem Privatleben nichts unversucht lassen, um solche Mißstände azuprangern und die Konsequenzen zu ziehen. 1. Ich weise so oft ich kann auf Mißstände hin. 2. Ich weise darauf hin wer dafür Mitverantwortung trägt! 3. Ich kaufe keine Produkte aus derart perversen Haltungen. 4. ICH WÄHLE NIEMANDEN DER SOLCHE GESETZTE MACHT!!! Julia Dörrbecker
22.09.07 17:25:01	bauer	gloria	regensburg	\"Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie die Tiere behandelt.\" Mahatma Gandhi

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
22.09.07 07:27:05	Dr.Hahn	Anne	Passau	Ich bin empört! Ich finde das eine unseren Mitgeschöpfen gegenüber inhuman und rücksichtslos. Wir sind nicht die Krone der Schöpfung-Und wenn wir schon Eierproduzierne Turbohennern züchten,dann soolten wir ihnen in ihrer ohnehin verkürzten Lebens zeit ein artgemäßen Dasein ermöglichen. A.Hahn
21.09.07 22:07:29	Pätzold	Ulrich	Schöllnach	Die Stallpflicht produziert durch die perverse Tierhaltung geradezu krankes Vieh. In Wahrheit soll die private Kleintierhaltung nur abgewürgt werden, um die Menschen zu Industrie-und Chemiefraß zu zwingen. Das ist dann perfektes Marketing im Sinn der Weltkapitalisten.
21.09.07 18:57:40	Meyer	Caren	Tornesch	In den letzten Jahrzehnten ist eigentlich jede unserer Nutztierassen von irgendeiner Seuche heimgesucht worden und jedesmal war die Aktion der Politiker die Gleiche: Massentötungen von riesigen Bestände, egal ob infiziert oder nicht, was für viele Betriebe das Ende ihrer Existenz bedeutete. Und wenn jetzt die nächste Grippewelle aus Asien anrollt? Werden als nächstes die infizierten Menschen \"gekeult\", damit sie keine weiteren anstecken? Oder wird es \"nur\" eine allgemeine \"Stallpflicht für Menschen\" geben? Herr Seehofer, die Vogelgrippe ist ein Produkt der Massentierhaltung und lässt sich durch eine allgemeine Stallpflicht nicht ausrotten. Vielleicht sollten Sie sich selber einmal einige Tage lang als Mastschwein, Hochleistungsmilchkuh oder Legehenne in einer riesigen Batterie versuchen, um einmal zu erfahren, wie es ist, eingesperrt und ausgenutzt zu sein! Sie sollen die Interessen der Wähler vertreten! Sehen Sie sich dieses Gästebuch genau an, dann wissen Sie, was wir wollen: Freiheit für unser Hausgeflügel und alle anderen Tiere in unserer Obhut! Dies ist auch ein Stück Lebensqualität! Mit freundlichen Grüßen
21.09.07 18:10:04	Zech	Hannelore	Landau/Isar	Hallo, wir haben 2 Paare Laufentenmischlinge und 3 Stück Seidenhühner. Diese 7 Federviecher gehören zu unserer Familie. Wir sind Vegetarier und das Geflügel haben wir zur Schädlingsbekämpfung von Schnecken und Insekten. Sollte eine Stallpflicht verlangt werden, fressen die Schnecken wieder mein ganzes Gemüse und wir haben selbst nichts mehr zu essen. Da ich auf mein ökologisch angebautes Gemüse angewiesen bin, liegt es mir sehr am Herzen, mein Geflügel auch weiterhin in unserem voll eingezäunten Grundstück laufen lassen zu können. Vielen Dank für Ihr Verständnis dafür und freundliche Grüße, Hannelore Zech mit Kindern (1 und 3 Jahre)

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
21.09.07 17:30:36	Menke	Tabea	48336 Sassenberg	Hallo liebes gegen-stallpflicht-team! Ich bin der Meinung, dass Stallpflicht generell eine total überholte Maßnahme gibt, wie wäre es denn mit entsprechenden Impfungen? Sind die etwa zu teuer? Meine beste Freundin hatte 20 Hühner, die alle freilaufend gehalten wurden und es richtig schön hatten, zwei von ihnen fanden es auf dem Rücken der beiden Pferde meiner Freundin am bequemsten, andere hatten mit Vorliebe einen Schlafplatz im Baum, und im Sommer was es ihnen immer erlaubt alle Eier zu behalten und zu brüten, ihr könnt euch kaum vorstellen wie unglaublich süß es war die Küken schlüpfen zu sehen! ...Bis dann die Vogelgrippe NRW erreichte und irgendjemand an die Stadtverwaltung weitergab dass die Hühner meiner Freundin nicht eingesperrt waren...Sie waren so unglaublich zahm und menschenbezogen, dass wirklich alle kamen wenn man sie rief, kein Wunder, gab es dann doch meist irgendwelche Leckereien... Da es leider aus Kostengründen nicht möglich war ein entsprechend ausgestattetes und ausbruchssicheres nahezu keimfreies Gehege im Garten zu bauen, mussten schweren Herzens alle 20 Hühner getötet werden...Ein letztes Mal also riefen wir vor ca. 1 Jahr die Hühner zusammen...Voller Vorfreude und Vertrauen kamen alle angerannt...Ich konnte nicht mehr, ich musste so weinen, war so fertig... Was hatten diese Hühner denn verbrochen??? ...Einen Monat später wurde das Gesetz für die Region wieder entkräftet... Und die Nachbarn, die ins leere Haus neben meiner Freundin einzogen, hatten Hühner mit...Freilaufende Hühner...Einen Monat!! ?? Ich bin zutiefst traurig und wütend, mein Zimmer ist voll von den Hühnerfotos und voll von der im Raum stehenden Trauer... Tabea
21.09.07 16:03:49	Wiedenhöft	Heino	Holzendorf	Hallo liebe Züchter/innen und Halter/innen von Geflügel! Der liebe Staat will uns nun endlich fertigmachen,das wir uns ja privat nichts mehr halten . Noch können meine Phönixe frei laufen aber wie lange noch? Das ewige einsperren ist echt schlecht für das Geflügel,dadurch ist es doch noch anfälliger für Krankheiten als wenn es den liebeb langen tag raus kann und im freien fühlen sich die Tiere am wohlsten. Ich bin gegen die Stallpflicht und werde helfen so gut ich kann damit das endlich ein Ende hat. liebe Grüße Heino
21.09.07 16:00:14	Fischer	Elisabeth	Bochum	Ich bin Studentin der Medizin. Ich werde versuchen, viele Menschen auf das Problem und auf Ihre Aktionen aufmerksam zu machen. Danke für Ihren Einsatz.
21.09.07 15:55:27	Fischer	Gwendolyn	Lübeck	Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Wachheit und all Ihren Einsatz.
21.09.07 14:05:27	Klante	Ines	Spiegelau	Hallo, die ausschließliche Stallhaltung ist ein Verbrechen am Tier und würde die bereits in vielen Aspekten pervertierte dh unnatürliche \"Nutztierhaltung\" auf den Gipfel des ökologisch Unvertretbaren treiben. Ich hoffe die Entscheidungsträger sind sich dieser Tatsache bewusst und wissen den gesetzlich geplanten Vorstoß zu verhindern.

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
21.09.07 13:58:52	Weber	Walter	Bogen	Die Vogelgrippe ist ein Problem der Massentierhaltung. Die Massentierhaltung ist ein Problem des Konsumenten. Denn würde kein Mensch mehr die Produkte, welche bedenklich sind kaufen, so würde sich die erbarmungslose Massentierhaltung sehr schnell erledigen. Allerdings sehe ich kein Licht am Horizont, in einer Gesellschaft in der Geiz geil ist und Verantwortung gegenüber den Mitgeschöpfen nur wage vorhanden ist. Daher kann ich nur die Menschen auffordern übernehmt Verantwortung. Denn ich kann die landläufige Meinung, dass man da ja eh nichts machen kann langsam nicht mehr hören. Jeder einzelne der konsumiert ist in der Verantwortung. Danke & Gruß aus Straubing - Bogen
21.09.07 13:13:13	Nemetz	Christine	Oberschleißheim	Alle Krankheiten beruhen auf der unnatürlichen und quälerischen Massentierhaltung. Es ist ein Hohn, daß sich Herr Seehofer Verbraucher-schutzminister nennt. Kein Tier sollte in unserer heutigen, so \"zivilisierten\" Welt unter sochen Bedingungen vegetieren müssen.
21.09.07 08:46:02	Ewert	Angela	Hamburg	Als Veganerin bin ich gegen den Verzehr und Gebrauch sämtlicher tierlicher \"Produkte\", also auch Eier. Da das aber als oberstes Ziel für die gesamte Menschheit noch eine geraume Zeit dauern wird, bis alle so leben, sollten alle \"Nutztiere\" und natürlich auch alle anderen, so weit wie möglich artgerecht gehalten werden. Das würde in diesem Falle für Hühner, Enten, Puten usw. die ökologische Freilandhaltung bedeuten.
21.09.07 08:21:36	Jünger	Renate	Frankfurt	Ich bin entsetzt über die erneuten Massenkeulungen von Enten! Ein Horror und unmenschlich, mit Lebewesen so umzugehen!!!! Hühner und anderes Geflügel sollte artgerecht gehalten werden - nicht ausschließlich in Ställen oder gar in viel zu kleinen Käfigen! Grippevirus hin oder her - das darf keinesfalls als Vorwand für Tierquälerei herhalten! Ich möchte weiterhin Freilandhühner und -eier kaufen können - und nicht nur aus dem Ausland!
21.09.07 07:32:43	Ulfried	Miller	Ravensburg	Die Vogelgrippe bei uns ist ein Phänomen der Massentierhaltung. Wildvögel spielen bei der Verbreitung des Virus so gut wie keine Rolle. Die stürzen nämlich ab, bevor sie den Virus tausende Kilometer weit verbreiten können. Um so unverständlicher ist der Aktionismus von Minister Seehofer und das Stallgebot für Hühner.

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
21.09.07 00:47:48	Baumann	Bent	Harrislee	Ist den Herrschaften, die diese Verordnung erbrüten und beschließen wollen schon mal aufgefallen, dass die Deutschen die einzigen sein werden, die ihre Tiere wegsperren und Freilandhaltung zur Ausnahme machen? Wäre es da nicht einfacher, wieder eine Mauer zu errichten - um GANZ Deutschland? Wenn es nicht so traurig wäre, würde ich den ganzen Tag vor Lachen am Boden liegen. Sorry Herr Seehofer, wissen Sie eigentlich noch was das Volk treibt? Glauben Sie ernsthaft, wir haben unsere Tiere für ein Jahr weggesperrt, bloß weil Sie oder ein Länderminister meint, dass 2 Kilometer abseits der Küste eine Möwe in unseren Garten sch** könnte? Da kennen Sie die (Nord-)deutschen aber schlecht. Wir reden vielleicht nicht viel, aber wir tun auch noch lange nicht das, was man uns aufdrückt - stur wie wir nun mal sind. Beschließen Sie ihre dämliche Verordnung, hier oben wird sie sowieso keiner (mehr) wählen und auf die Geflügelhalter in Bayern werden Sie wohl auch verzichten müssen. Notfalls tragen wir unsere Hühner nach Dänemark. Da ticken die Politiker wenigstens noch richtig rum. Und wehe, Sie wagen es, meine Tiere zu keulen!!! Vielleicht kann ich es nicht verhindern - aber Sie werden es mit Sicherheit bitter bereuen. Wie machtsüchtig muss man sein, dass man gnadenlos auf Lebenwesen losgeht? Über 400.000 Tiere allein in dieser \"Saison\"!!! Stellen Sie sich das mal als Menschen vor. Jaja keine Sorge...ich weiß: Das Tier ist eine Sache und die Erde dreht sich. Grüßen Sie Ihre Kinder. Ich wünsche ihnen, dass sie noch erfahren, dass die Milch nicht aus der Aldi-Tüte kommt und Eier ohne Stempel durchaus genießbar sein können.
20.09.07 19:51:25	Sigl	Beate	Gaishofen	Für mich das Unwort des Jahres \"Keulung\". Was die Menschheit hier an Verbrechen begeht ist langsam nicht mehr zu toppen.
20.09.07 19:39:25	Weinmann	Nicole	Filderstadt	Ich bin absolut gegen die Stallpflicht. Auch Vögel haben Recht auf ein artgerechtes Leben!!
20.09.07 18:05:30	Weber	Silke	Schermbeck	werden meine enkel noch freilaufende bauernhofhühner sehen könnne?? wird alles natürliche ausgerottet zum schutz der massentierquäler ? geld regiert die welt, niemals hätte ich gedacht das dieses so weit geht. STOPPT DEN SCHWACHSINN, keulen und stallpflicht hat kein sinn....
20.09.07 17:15:22	Sing	Bruno	Aulendorf	Aktion für's Federvieh ist eine wichtige Aktion. Mit freundlichen Grüßen Bruno Sing BUND-Aulendorf
20.09.07 16:29:07	Kett	Alexandra	bei Flensburg	Stallpflicht ist keine Lösung! Ich bin ausdrücklich dagegen! Ich bin \"nur\" Hobbyhalter, aber meine Hühner liegen mir sehr am Herzen. Es muss eine andere Lösung geben außer Stallpflicht und Keulung!
20.09.07 11:49:21	hub	friedel	23909 ratzeburg	hallo, mir wird auch so langsam schlecht bei dem fehlenden Bodenkontakt der Politiker, die uns vertreten. Die vertreten doch nur ihre Interessen oder die der ihnen schmeichelnden Lobbyisten. Wir Menschen sollten uns eigentlich daran erinnern, wie das unsere Vorfahren machten, bevor Sie eien Tier in der freien Wildbahn töteten, zum Eigenverzehr: Sie entschuldigten sich vorher und brachten ein Opfer. Gasnz so ausgiebig wird das wohl heute nicht mehr klappen, aber eine gehörige Portion mehr Respekt vor allem Leben was uns umgibt täte uns und der Erde gut. Mit freundlichen G Grüßen, F.Hub

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
20.09.07 10:13:37	Ulex	Klaus u. Erika	34131 Kassel	Gesundes Federvieh braucht wie wir Menschen auch frische Luft und Sonnenlicht. Wir protestieren deshalb entschieden gegen eine unsinnige Pflicht, die Tiere ausschließlich im Stall zu halten. Die ohnehin kleine Anzahl ökonomisch arbeitender Betriebe muss erhalten bleiben.
20.09.07 07:30:08	Müllenschläder	Antje	Troisdorf	Dem einzigen, dem die Massenkeulungen und Stallpflicht nutzen ist der Katastrophen-Kapitalismus. Stoppt das tierquälerische Aufstallen und Keulen von gesunden Tierbeständen!
20.09.07 06:22:16	schmidt	frieder	09629 reinsberg	gesunde, prächtige hühner auf einer großen wiese und bäume, in deren schatten das liebe federvieh siesta halten kann. so ist es bei mir ,solange ich hühner halte. nur das kann der richtige weg sein, da brauch ich nicht die meinung von wissenschaftlern und schon gar nicht die von einem seehofer, sondern allein ein gesunder menschenverstand sagt mir, daß dieses der einzige richtige weg ist.wie kann man nur glauben, daß tiere auf engstem raum eingesperrt, nie das sonnenlicht gesehen die gesündere lösung sein sollen. lösung für was überhaupt? ich glaube mir wird gerade schlecht! dann wollen wir mal hoffen! tschüß der hühnerhalter frieder
20.09.07 04:49:16	Hiebl	Barbara	Leidling	Bis jetzt ist der Virus immer in Großmastbetrieben aufgetreten, also da wo Geflügel auf engem Raum leben. Was soll nun die Stallpflicht, durch die unser Geflügel auch einem engen Raum zusammengepresst wird, bewirken? Züchtung des H5N1-Virus ?? Darum, NEIN zur Gefängnishaltung. Lasst unser Geflügel raus - ARTGERECHT und GESUND !!!!
20.09.07 01:41:47	Ruder	Inge	Leonberg, derzeit Melbourne, Australien	Fassungslos verfolgen wir aus dem Ausland die Berichterstattung über prophylaktische Massenkeulungen gesunder (!) Tierbestände und Verordnungen, die tierquälerische Massentierhaltung weiter fördern und artgerechte Haltung unmöglich machen sollen. Nach den neuesten Vorfällen ist nun mit einer Wahrscheinlichkeit von annähernd 100 % erwiesen, dass die Ausbreitung von H5N1 durch die unbeschreiblichen, verantwortungslosen und tierquälerischen Zustände in Unternehmen der Massentierhaltung erfolgt. Der einzig gangbare Weg sind daher nicht großflächig angelegte „vorsorgliche Tötungen“ (mir wird schon beim Schreiben dieser Floskel richtiggehend schlecht!!!), die Aufstallung von Freilandgeflügel und die Maßregelung kleinerer Betriebe mit artgerechter Freilandhaltung bzw. Hobbygeflügelhaltern. Stattdessen ist die einzig richtige Konsequenz aus H5N1, BSE, MKS etc. das Abschaffen der Massentierhaltung und die Förderung artgerechter Tierhaltung. Die Förderung der „Geiz-ist-geil-Mentalität“ hat im Umgang mit fühlenden Lebewesen nichts verloren! Die sinnlose Massentötung tausender Lebewesen gepaart mit tierquälerischen Verordnungen als hirnlose Panikreaktion auf die durch jahrzehntelange Ausbeutung und Fehlwirtschaft entstandenen Probleme übersteigt alles bisher da gewesene! Was derzeit in meinem Heimatland geschieht ist für mich und meine Familie (im Übrigen alle die gut ausgebildeten bzw. angehenden Akademiker, nach denen unser Land ja so laut ruft) ein weiterer Grund nicht nach Deutschland zurück zu kehren! Glücklicherweise bleibt uns auch aus dem Ausland die Möglichkeit von unserem Wahlrecht Gebrauch zu machen!
19.09.07 18:23:32	Gimbel	Katharina	Dietzhöhlztal	Meinen Enten und Hühnern geht es sehr gut. Sie sind munter und frech, wie es sich für Federvieh gehört.

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
19.09.07 17:21:08	Schreyer	Franz	49733 Haren	Herr Seehofer soll doch bitte erst seinen eigenen Stall in Ordnung halten, ehe er anderer Leute Stall reglementiert.
19.09.07 16:38:42	Paulussen	Rainer	Ahrensburg	Bevor ein Volksvertreter den Mund ganz weit auf macht, wäre es häufig sinnvoll, sich mit der jeweiligen Materie intensiv zu beschäftigen. Sowohl mit Pro wie auch mit Kontra. Hilfreich könnte es sein, auch mal Fachleute und Spezialisten einzubinden, und dann über Kompromisse nachzudenken.
19.09.07 15:12:10	Ade	Stefan	78052 Villingen-Schwenningen	Stallpflicht ist Tierquälerei. Tierquälerei mit ansehen zu müssen, ist eine Verletzung der Menschenrechte. Stefan Ade \"Alles, was der Mensch den Tieren antut, kommt auf den Menschen wieder zurück.\" Pythagoras
19.09.07 15:10:37	Rohrbach	Evelyn	78052 Villingen-Schwenningen	Stallpflicht und Keulung sind weder mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und verantwortungsvollem Handeln geschweige denn mit ethischem Bewusstsein vereinbar. Der Wirtschaftsdiktatur muss endlich Einhalt geboten werden. Nachfolgende Generationen werden über unser Jahrhundert denken, wie wir über Zeiten der Hexenverbrennung und Sklavenhaltung etc.. Trotzdem kann bereits heute jeder Einzelne dazu beitragen, dass die zukünftige Vergangenheit nicht ganz so finster wird. Evelyn Rohrbach \"In ihrem Verhalten gegenüber der Kreatur sind alle Menschen Nazis ... Für die Tiere ist jeden Tag Treblinka...\" Isaac Bashevis Singer (1904 - 1991) jüdisch-amerik. Schriftsteller; Nobelpreis 1978, emigrierte 1935 in die USA.
19.09.07 13:12:29	Römer	Leonard	Illmensee	Moin moin, Noch bin ich Schüler. Durch Zeitungen und andere Medien wird mir jeden Tag ein neuer Schreck eingejagt! 26 000 Tiere wegen einem Virus an wenigen von ihnen? Muss der Mensch sich dadurch bedroht fühlen? Der nächste Schritt wäre dann die Ausrottung der besonders infizierten Menschen - Das Ende der Welt wäre dann vielleicht die sicherste Methode die Zukunft für die Erde zu sichern. Es hätte auch gute Seiten, ich verweise auf Arno Schmidts: \"Schwarze Spiegel\". Jedoch kann man hoffentlich glauben, dass es keine so boshafte Politiker gibt...
19.09.07 13:00:57	Schneider	Ingrid	Leutenbach	Stallpflicht, das ist doch keine Lösung, sondern schlimme Tierquälerei. Die Politiker machen es sich einfach, sind hilflos, finden keine Lösung und so müssen die Tiere halt leiden, weil den Verantwortlichen nichts einfällt. Dabei könnten doch auch die Verantwortlichen darauf kommen, dass dies ein Problem der Massentierhaltung ist. Müssen immer mehr Tiere in die Ställe, muß der Fleischverbrauch immer noch steigen? Warum, inzwischen ist doch bekannt, dass die Massenfleischesserei krank macht. Menschen in armen Ländern, die sich gesund mit Gemüse und Obst ernähren, sollen mit Gewalt zu Fleischessern werden. Damit sie auch noch durch falsche Ernährung krank werden, so ein Quatsch.
18.09.07 19:27:16	Keilhack	Lisa	Lichtenfels	Herr Bundesminister Seehofer, Herr Bundesratspräsident Dr. Ringstorff, NEIN ZUR STALLPFLICHT! NEIN ZUR MASSENKEULUNG! Sehen wir den Tatsachen ins Auge: Schuld ist die Massentierhaltung! STOPPEN SIE DOCH ENDLICH DEN WAHNSINN!

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
18.09.07 18:19:42	Leuthold	Catrin	Rackwitz	Dauerhafte Stallpflicht für Nutzvögel in Deutschland - damit endet die artgerechte und traditionelle Haltung von Hühnern, Enten und Gänsen in Deutschland. Das haben unsere Hühner nicht verdient! Durch Dauerstallpflicht wird den Massentierhaltungen Tür und Tor geöffnet. Unsere Kinder werden niemals glücklich scharrende und in der Sonne sandbadende Hühner erleben dürfen, sie hören sie nie zirpen und gackern und können auch keine Eier mehr aus dem Nest lesen. Stallpflicht ist ungesetzlich, widerspricht dem Tierschutzgesetz und ist als Maßnahme gegen die Vogelgrippe völlig unangemessen, überzogen und kontraproduktiv. Sie widerspricht dem Maßhaltegebot bei der Gesetzesfindung und dem Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit, denn sie verbietet vielen Menschen ihr geliebtes Hobby. Stallpflicht ist millionenfache nutzlose Tierquälerei. Gilt das Tierschutzgesetz nicht für Vögel? In Deutschland leben 77% aller Hühner in Legebatterien, weitere 12 % in Bodenhaltungen. (SLA Sachsen, 31/2006) Somit sehen 89% aller Hühner in Deutschland sowieso niemals die Sonne. Und die restlichen 11 % durften sich bis jetzt in Freilandhaltungen oder bei Hobbyhaltern tummeln. Um diese 11% aller Hühner geht es in dem Aufstellungsgebot, sie sollen nun eingesperrt werden und Deutschland retten. Sie sollen als Alibi dienen, \"nun wirklich alles getan zu haben\". Der Ansatz ist falsch und wird nicht aufgehen. Die Massentierhaltungen sind die Quelle der Vogelgrippe, hier muß endlich angesetzt werden. Besser wäre es, allen eingesperrten Hühnern per Gesetz den Freilauf gönnen. Das würde die Vogelgrippe tatsächlich auf Dauer bekämpfen. Das Keulen von 100.000en gesunden Tieren entspricht nicht dem heutigem Stand der Wissenschaft und ist mit den demokratischen und ethischen Grundsätzen unserer Gesellschaft nicht vereinbar. Das erinnert an mittelalterliche Methoden und hat mit Forschung nichts zu tun. Laßt endlich unsere Hühner frei!
18.09.07 16:54:37	Dietrich	Marion	Kassel	Ich esse schon lange kein Tier mehr und finde es sehr traurig, dass Tiere von den Menschen nicht als Mitlebewesen unserer Welt betrachtet werden. Es ist ungeheuerlich, wie in der heutigen Zeit Tiere behandelt werden! Ich hoffe auf eine bessere Zukunft - die Hoffnung habe ich noch -, und ich appelliere an alle Menschen, dass sie doch die Tiere so behandeln, wie sie selbst behandelt werden möchten! Ich habe immer Tiere gehabt und geliebt in meinem Leben - genauso wie ich nahe Angehörige geliebt und verehrt habe -, und das wird auch so bleiben bis zum Lebensende. Aber diesen Tieren geht es gut - so gut wie mir!
18.09.07 12:59:23	Strunck	Kai-Uwe	Mutzschen	Schützt meine Tiere vor Politiker !!!

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
18.09.07 12:24:29	Arras	Petrrer H.	67308 Biedesheim/ Rhld-Pfalz	Massenhaltungen von Tieren, hier sogenanntem Geflügel, sind Unhygiene- Faktoren für unsere Umwelt. Vor allem aber sind sie Brutstätten für Krankheitserreger. Eine Massentierhaltung kann nicht so von der Außenwelt abgeschottet werden, dass wirklich gänzlich ausgeschlossen werden kann, dass Krankheitserreger von z.B. freilebenden Tiere eingeschleppt werden. Durch die permanente Stallhaltung, die ein Verstoß gegen den Tierschutz bedeutet, wird hingegen der Nährboden für Seuchen geschaffen. Man zäumt das Pferd von hinten auf, wenn man den Druck auf die Tiere durch immer widerartgemäßere Haltungsformen noch weiter verstärkt. So schafft man keinen Seuchenschutz , sondern schafft den Nährboden für Seuchen. Die zigtausend Tiere, die bei den Keulungen gemeuchelt werden, tun mir nicht mehr leid, als jene, die für die Herstellung von Fleisch als Nahrung geopfert werden - im Gegenteil: Durch die Keulungsaktionen wird die Fleischindustrie gekeult und irgendwann wird deutlich, dass das Konzept der Tierausbeutung an sich nicht mehr haltbar ist. Im Interesse der Ausbreitung einer mitweltethischen (=vegetarischen) Ernährung der Menschheit wünsche ich mir noch mehr Tierseuchen - denn anders lernt der Hominide (trotz seiner Vernunftbegabung) offensichtlich nicht dazu.
18.09.07 12:24:21	Renken	Astrid	Bremerhaven	Ich bin zutiefst empört und protestiere hiermit energisch gegen die Stallhaltung von Geflügel sowie die \"Keulung\" ganzer Tierbestände! Ich fühle mich NICHT bedroht von irgendwelchen Vogelgrippe-Viren - wohl aber von der zunehmend aberwitzigen Politik in diesem Land! A. Renken
18.09.07 10:38:38	Türpe	Markus	Sulzbach	Es ist bemerkenswert, wie unsere Damen und Herren Politiker unter dem Deckmäntelchen der \"Fürsorge\" der Massentierhaltungslobby/-mafia in die Hände arbeiten. Die Gründe seien für jeden selbst zu erraten. Daß eine Haltung unter katastrophalen räumlichen und hygienischen Bedingungen der (Tier-)Gesundheit - und letztlich der des Verbrauchers - nicht zuträglich sein KANN, interessiert die Damen und Herren \"Volksvertreter\" keine Spur. Daß dieser Wahnsinn und die geschürte Hysterie der Vogelgrippenlüge in erster Linie der Pharmedia und der konventionellen Massentierhaltung in die Hände spielen soll, liegt auf der Hand. Herr Seehofer, ist es verwunderlich, daß Tiere zwangsläufig erkranken müssen, die unter solch lebensverachtenden Umständen ihr Leben zu fristen gezwungen werden? Nicht eine generelle Stallpflicht, sondern ein generelles MassentierhaltungsVERBOT ist längst überfällig! Wer das nicht versteht, der sollte die Quittung dafür bei der nächsten Wahl empfangen. Mündige Bürger bedürfen keiner Bevormundung, gebrauchen ihren eigenen Kopf und gesunden Menschenverstand und können sich dementsprechend ihr eigenes Urteil bilden.
18.09.07 10:32:54	Pongratz	Brigitte	96135 Stegaurach	Den Entwicklungsstand einer Gesellschaft erkennt man daran, wie sie mit ihren Tieren umgeht (M. Ghandi). Politik und Pharmedia gehen über (Tier) Leichen. Aus derart kleinen Genbeständen, wie sie in Maxtbetrieben jeder Art zu finden sind, lassen sich keine gesunden Tiere ziehen und Halten. - Beim Menschen steht Inzest unter Strafe
18.09.07 09:43:26	Heinemann	Martin	Elmenhorst	Stallpflicht für Geflügel ist Tierquälerei und dient nur den Interessen der Geflügelindustrie. Wo bleiben die Interessen der Leute, die nur ein paar Tiere halten. Meine Enten und Hühner kommen nur Nachts in den Stall.

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
18.09.07 09:19:37	Zapp	Erich	Nöbdenitz	Ich unterstütze diese Aktion ! E.Zapp
18.09.07 07:26:29	Hary	Karoline	Kleinblittersdorf	Liebe Mitstreiter, ein Vorschlag zum Kampf gegen das Stallpflichtgesetz: Schreiben Sie Ihrem Abgeordneten! Entweder über www.bundestag.de den Abgeordneten suchen, oder gleich die e-mailadresse: vorname.nachname@bundestag.de Funktioniert aber nur, solange es keine doppelten gibt! Jeder Abgeordnete hat einen Wahlkreis und die nächsten Wahlen kommen bestimmt. Wird Zeit, dass wir denen mal sagen, wer sie gewählt hat.
18.09.07 06:00:30	Blänkner	Jelena	14612 Falkensee	Hallo, ich bin Mutter von drei Kindern, Erzieherin und Frauchen von fünf Zwerghennen plus Hahn und derzeit dreizehn Zwergenten. Wenn ich die geringste Gefahr für meine Kinder sehen würde, die von unserem Federvieh ausgehen könnte, so hätte ich meine geflügelte Bande sofort abgeschafft!. Aber ich sehe keine Gefahr für meine Kinder, sondern geschürte Panikmache von Politikern und Konzernen, die ihre finanziellen Interessen bestens vertreten. Zum Glück lebe ich in einer Umgebung, wo die Menschen so viel Verstand haben, sich nicht von der Panikmache anstecken zu lassen. Unsere Region hat (noch) die Ausnahme - Genehmigung. Unsere Tiere dürfen sich also frei bewegen. Sollte die dauerhafte Stallpflicht Gesetz werden, werde ich meine Tiere einschläfern lassen. Weder für meine Enten, (alle nur aus Freude an Tieren und nicht als Schlachttiere gehalten), noch für meine Hühner kann ich mir ein Leben im Stall vorstellen. Enten ohne Wasser? Hühner ohne Möglichkeit zu scharren und zu picken? Reine Tierquälerei!!!!Auf Staatsanordnung!!!! Übrigens: ICH nehme sogar ab und an mal ein Entenküken mit ins Bett. Und erfreue mich bester Gesundheit, wie meine Tiere auch. Lieber Gruß! Jelena
18.09.07 05:58:42	Baierschmitt	Elmar	Schöntal	Stallpflicht!!!!!!!! ist Tierquälerei Artgerechte unterbringung ist Pflicht!!! mfg Elmar
17.09.07 22:58:05	Fleck	Ulrike	Offenbach am Main	Stallhaltung ist eine immense Tierqual, die durch nichts zu rechtfertigen ist, erst recht nicht durch eine wohl größtenteils erfundene Vogelgrippe oder durch irgendwelche finanziellen Interessen. Die verantwortlichen Politiker sollten sich schämen!
17.09.07 22:56:19	Goldbach	Stephanie Johanna	Berlin-Charlottenburg	Diese Stallhaltungspflicht und die Vogelgrippe-Panikmache allgemein sind ein riesiger Witz. Unfassbare Massenkeulungen von bis zu 200.000 fühlender Individuen, Millionenausgaben von Steuergeldern für Medikamente - dem kranken Politik- und Behördenverstand sind wohl keine Grenzen gesetzt.
17.09.07 20:42:22	Barke	Hannelore	Bremen	Stallpflicht für Geflügel ist Tierquälerei und dient nur den Interessen der Geflügelindustrie.
17.09.07 20:20:36	Götze	Thomas	Bötzingen	Howdy! Das Hühnervirus kam von der SEE ins Ländle auf unseren HOF und über SEEHOFER kommt die Angst und Panik ins Land. Laßt die Tiere in Freiheit leben und wie früher um unsere Häuser laufen, denn dort vernichten die Haustiere viel Ungeziefer und halten unsere Umwelt im Gleichgewicht. Wenn alle kranken und gesunden Tiere in einem Stall getötet werden dann können die noch nicht kranken nie Abwehrstoffe bilden. Herr Seehofer hören Sie auf die Wissenschaftler oder noch besser verlassen sie unser noch schönes Land und gehen sie dort Fremd wo der Pfeffer wächst Hugh! Thomas Götze Alias Westerntaipan von www.tolle-seite.de

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
17.09.07 19:53:42	gerhardt	franziska	D-79108 freiburg	alles gute bei kampf gegen diese skandalösen verhältnisse!
17.09.07 18:50:16	Dr. Haverkamp	Stephan	24113 Kiel	Bitte geben sie meine Adresse bei der Aktion gegen Stallhaltung weiter Dr. Stephan Haverkamp
17.09.07 18:44:15	Steinhauer	Karen	27616 Bokel	Wie wir alle wissen ist es unbedingt notwendig die Atrenvielfalt zu erhalten um überhaupt die Möglichkeit einer den Umwelteinflüssen angepassten Evolution zu behalten. Die künstliche Gentechnik ist nicht nur in Bezug auf Geflügel kein Weg, der für die ganze Welt gangbar und die Menschheit zu retten imstande ist. Denn auf die Natur hat die Natur bisher immernoch Antworten gewusst, wir werden sie nur erfahren, wenn unsere Hühner und sonstigen Vögel in und mit der Natur leben dürfen!!! Der einzige Erfolg, den die verpflichtende Stalhaltung haben wird ist eine ausufernde Seuchenbeschleunigung, wir alle wissen ja, dass vor allem bzw. ausschließlich in unnatürlicher Haltung die gefürchteten Seuchen ausbrechen und verheerende Wirkung haben. Unsere Hühner sind glücklich draußen und legen weitaus schmackhaftere Eier als jene, welche man sogar unter dem Bio-Siegel im Supermarkt kaufen kann. Was ist das Leben wert, wenn Mensch oder Huhn oder sonstiges Federvieh oder auch andere Artegenossen die Natur nicht erleben dürfen? Wir wollen Freiheit für das Leben! Ohne Stallpflicht!
17.09.07 17:41:03	Gödl	friedrich	zistersdorf	Ich denke ,daß eine Partei mit katholischer Einstellung sich doch ethisch verhalten sollte,falsch gedacht!,was sagt der Vatikan dazu ?? Bei uns in Österreich betreiben sogar Klöster solche tierquälereien. eine Schande für ein ethisches Volk.!! Friedrich gödl
17.09.07 17:35:59	gödl	vera	zistersdorf	Hallo ich bin aus Österreich und bin Vorstand eines Tierschutz-Informationsvereines. wir arbeiten mit 18 österr. Vereinen in einem Dachverband und die Geflügelhaltung ist seit 15 Jahren Thema. aufklärung und die Kaufverweigerung der Käfigeier muß publiziert werden .am besten über kinder u. Jugendliche. ,die sind sensibler als die erwachsenen. Meine Familie lebt vegetarisch und haben daher auch weniger Krebsrisiko!! solche Dinge würden die Öffentlichkeit aus ihrer derzeitigen egoistischer Haltung aufwecken. L.g.Vera Gödl
17.09.07 17:33:59	Klauser	Josef	Tacherting	Herr Seehofer ich hätte von ihnen eigentlich mehr erwartet. Ich dachte sie währen ein Minister für die Landwirte und nicht für die geldgierige Pharmaindustei bzw. Medien aber es wird einmal zeit mal was für die geliebten Bauern zu tun insbesondere für die Geblügelhalter die um ihre Tiere gehen müssen wegen der inzinierten Vogelgirppe, normalerweise Geflügelpest. Nun wachen sie was dagegen sonst sind sie um ein paar Wählerstimmen ärmer mit freundlichen Grüßen Josef Klauser
17.09.07 17:24:54	Luppert	Sabine	Kandel	Meine Tierschutz-Ag, d.h. alle Schüler unterstützen diese Aktion sehr!!!!!! Interessante Seite, werden davon sehr viel Nutzen für unsere nächsten Aktionen haben..... Schüler für Tiere Bienwaldschule Wörth
17.09.07 17:07:40	Reichstein	Karin	Flörsheim	Ich bin gegen eine Stallpflicht, da dies eine absolut unnatürliche und quälerische Art der Geflügelhaltung darstellt.

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
17.09.07 15:57:32	Boven	Reinhold	Twist	An Alle! Seehofer gehört auch eingesperrt, damit er mal am eigenen Leib erlebt, was er der Rassegeflügelzucht antun will! Gruß Reinhold Boven
17.09.07 15:22:29	Strewe	Marie-Luise	Lenningen	Das eigentliche Problem ist doch die Massentierhaltung. Das Vogelgrippevirus konnte sich erst durch die drangvolle Enge und häufige Darmpassagen zu der jetzt existierenden hochansteckenden Variante entwickeln. Das Einsperren des Geflügel verändert an der Situation nicht wirklich etwas zum Guten. Die Tiere müssen an die frische Luft, sonst werden sie weiter krank. Massentierhaltung müsste verboten werden. Vielleicht wäre eine Impfung als Übergangslösung praktikabel, denn die Keulung von Hunderttausenden von gesunden Tieren wie jüngst geschehen, ist absolut unerträglich und zynisch. Das was Herr Seehofer vorhat, ist meiner Meinung nach blanker Unsinn.
17.09.07 13:26:34	fischer	beatrice	eggenfelden	herr seehofer, bitte stoppen sie den unnötigen wahnsinn!!! wieviele tiere wollen sie noch grundlos quälen? wieviele existenzen von freiland-geflügelzüchtern sollen noch zerstört werden? STOPPEN SIE DIE STALLPFLICHT !!!!! STOPPEN SIE DIE UNNÖTIGEN MASSENKEULUNGEN!!!! für ein artgerechtes tierleben, wir sind es unseren tieren schuldig!
17.09.07 12:37:38	Heinzmann	Monika	Viernheim	Eigentlich reicht doch allein unser gesunder Menschenverstand aus, um zu erkennen, dass die Stallpflicht für Geflügel Unsinn ist. Was ist wohl für's Federvieh gesünder (und damit auch für uns Endverbraucher): wenn Gänse, Enten, Hühner und Co. an der frischen Luft leben dürfen, Gras rupfen und im Wasser schwimmen können, oder wenn sie Tag und Nacht eingepfercht in einem Stall dahinvegetieren müssen? Bei welcher Haltungsart sind sie wohl resistenter gegen Krankheiten, bei welcher anfälliger? Die Antwort überlasse ich jedem selbst....
17.09.07 12:13:06	Haid	Anja	Wäschenbeuren	Ich kann diese Panikmache in Sachen Vogelgrippe nicht verstehen. Dies ist eine Krankheit, die es in der Form schon lange gibt und bei artgerechter Geflügelhaltung keinesfalls zu einer Gefahr wird. Wenn die Stallpflicht zur Regalhaltung wird werde ich wohl darauf verzichten, weiterhin Geflügel zu halten, da ich diese tierquälerische Haltung nicht unterstützen kann.
17.09.07 11:34:19	oest	dagmar	freudenstadt	Freiheit für, s Federvieh- unbedingt zu unterstützen!
17.09.07 11:01:04	Resch	Vera	Dublin	Es macht ueberhaupt keinen Sinn die Tiere einzuschliessen.
17.09.07 11:00:01	Striess	Nicole	Wilhelmshaven	Ich empfinde die reine Stallhaltung als vollkommen unverantwortlich. Viele unserer liebevoll gehaltenen Haustierrassen werden diese Aktion nicht überleben. Soll dies der Aufruf sein, sich um die Bestandserhaltung nicht mehr zu kümmern und stattdessen die Quälerei der armen Industriehühner zu fördern? Ein Armutszeugnis!!!!
17.09.07 10:15:17	Reith	Kerstin	Thierstein	Die Kniefälle der deutschen Politik vor der Industrie sind in der Zwischenzeit \"hanebüchen\" und zeugen eher von Versorgungsmentalität (Schnappauf) als von Umsicht und Verstand. Für Agrarminister Seehofer findet sich sicher auch noch ein gut bezahlter Posten, wenn dank seiner kräftigen Mithilfe die artgerechte Geflügelwirtschaft ausgerottet ist.

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
17.09.07 10:08:40	Towers	GertrudHele ne	Coleorton, England	Wie oft hört man \"das geht uns nichts an\"? Wie schnell kann es aber passieren dass sich ein Virus über Ländergrenzen hinweg ausbreitet: Ungarn-England, Tschechien-Deutschland-Frankreich, usw, usf. Alles aus Massenhaltungen, die meisten von den armen, vielbeschuldigten Wildvögeln hermetisch abgesiegelt. Aufstallung ist deswegen sinnlos! Federvieh muss artgerecht gehalten werden!
17.09.07 10:06:56	Schröder	Klemens	Menslage	Leider versucht man heutzutage, alle möglichen Probleme technisch - symptomatisch zu lösen, anstatt intelligent die Ursachen zu suchen und kreative, zukunftsweisende Wege zu suchen. Die Natur ist nicht das Problem - wir sind es.
17.09.07 09:34:28	Austenfeld	Alfons	33129 Delbrück	Der Seehofer ist ein Idiot, er mach unser gbeliebtes Rassegeflügel tot. Auch unsere Tiere sind Kreaturen, und wandeln nicht auf Todesspuren. Seehofer, zeig dein wahres Gesicht, und laß unser Hobby, so wie es ist.
17.09.07 08:50:38	Woebel	Nicole	Heidelberg	Ich bin gegen die Stallhaltung von Federvieh. Nein zum Federviehgefängnis!
17.09.07 08:41:48	Markert	Tanja	Pettstadt	Hallo zusammen, seit kurzem wohne ich in Pettstadt und meine Vermieter haben 6 Hühner. Diese werden in einem Freigehege gehalten und haben zusätzlich einen Stall zum Schlafen und für Schlechtwetter. Man merkt den Tieren an, dass es ihnen so richtig gut geht. Eine ausschließliche Stallhaltung ist aus wissenschaftlicher Sicht völlig unsinnig, da hierdurch erst Krankheiten begünstigt werden.
17.09.07 08:27:50	Bilz	Nicole	Dreieich	Herr Bundesminister Seehofer, Herr Bundesratspräsident Dr. Ringstorff, das Geflügel wegen der Gefahr der Vogelgrippe wegzusperren und die Stallhaltung als Regelhaltung per Gesetz zu regeln, verstößt ganz klar gegen das Tierschutzgesetz. Nachweislich sind bislang nur Nutzgeflügel an der für den Menschen gefährlichen Variante der Vogelgrippe H5N1 erkrankt, die bereits in Gefangenschaft lebten. Welchen Nutzen hat da die Stallpflicht gebracht? Jedes Tier wird krank, wenn es unter nicht artgerechten Umständen in viel zu überfüllten Stallungen leben muß. Wir müssen endlich weg von der Massentierhaltung. Das ist die Wurzel allen Übels und gehört verboten!! Daher ganz klar: NEIN zur Stallpflicht!!
17.09.07 08:07:59	Gessler	Frank	88287 Grünkraut	Tiere haben sich im Freien entwickelt und sollen nicht eingesperrt werden müssen. Wie kann man von einem glücklichen Tier reden und diesem gleichzeitig die Sonne nehmen?
17.09.07 08:05:22	Eckhoff	Mandy	Dautphetal	Ich bin gegen die Stallpflicht! Ich erinnere nur an den Problem-Bären... was hat er angestellt, daß er ermordet wurde? Er war einfach nur ein Bär. Unsere Tiere sind einfach nur Tiere, die nichts haben, keine Krankheit, keine Viren oder Bakterien. Nur weil einige Politiker Angst um Ihr bißchen Leben haben, müssen tausende von gesunden Tieren sterben. Der Mensch ist das schlimmste Tier!
17.09.07 07:34:02	kracht	hans-peter	stolpe	hallo unseren tieren geht es NOCH sehr gut weil sie frei auf unserem grossen hof laufen können. im gegensatz zur käfighaltung die armen tiere es ist doch erwiesen das nur in solchen grossen beständen dieses virus auftritt aber das scheint unseren politikern noch nicht aufgefallen zu sein sie freuen sich wenn sie uns kleinen wieder ein stein im wege legen können und die grossen haben immer freie bahn um tire zu quälen ich verstehe dieses alles nicht warum zählt bei allem was die regierung macht nur das geld und nicht das wohl der menschen und tiere mit freundlichen grüßen h.p.kracht

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
17.09.07 07:26:40	Boell	Heinz	Wiesbaden	Wenn die Stallhaltung zur Regelhaltung wird, dann ist das für mich Tierquälerei. Heinz Boell
17.09.07 07:26:11	kracht	sybille	stolpe	ich bin absolut gegen die stallpflicht, denn es sind keine fälle bekannt wo das virus in kleinbeständen auftrat, nur in der massentierhaltung was uns so beweist das diese haltung verboten werden müßte sybille kracht
17.09.07 07:23:53	Klabuhn	Michael	Ravensburg	Ein Skandal wie auf der erfundenen \"Vogelgrippe\" die Massentierhaltung gefördert wird. An der Keulung verdienen die Mäster und die EU und der Staat (letztendlich wir Bürger) müssen zahlen. Herr Seehofer taugt als Agrarminister nicht. Wir benötigen Politiker die uns schützen. So nicht !!!!
17.09.07 06:57:57	Hary	Karoline	Kleinblittersdorf	Bei uns verbreitet sich derzeit die Blauzungenkrankheit. Wie wäre es denn auch für Schafe und Ziegen die Stallhaltung zu verordnen! Und für Pferde, einschließlich Ausrittverbot, schließlich schleppen die die Krankheitserreger durchs ganze Land! Und dann aber für Hunde und Katzen bitte auch, schließlich tragen die mehr zur Verbreitung des Fuchsbandwurms bei, als alle Wildtiere gemeinsam. Herr Seehofer, das kann doch nicht Ihr Ernst sein. Wenn Sie die Stallhaltung zur Regelhaltung machen wollen, dann seien Sie konsequent: verbieten Sie die Tierhaltung ganz. Alles andere ist Tierquälerei und die Keulung von gesundem Geflügel ist Massenmord.
17.09.07 06:50:01	Dr. Rusche	Stefan	Lamerdingen	Geflügel braucht Freilauf und keine Stallhaltung. Wir wollen auch weiterhin Eier von freilaufenden Hühnern essen. Nein zur Massenkeulung...
17.09.07 06:44:45	Riede	Magnus	Deggenhausertal	Herr Bundesminister Seehofer, Herr Bundesratspräsident Dr. Ringstorff, inzwischen sollte doch eindeutig klar sein, daß die Probleme mit Tiererkrankungen umso schlimmer sind, je weiter wir uns von einer natürlichen Haltungsform entfernen. Der richtige Weg wäre somit ein konsequentes Vorgehen gegen Massentierhaltung und eine Unterstützung der Freilandhaltung. Mit freundlichen Grüßen, M.Riede
17.09.07 06:43:57	Kern	Markus	Alzenau	Es kann nicht genug Widerstand gegen den Wahnsinn der Verachtung des Lebens geben. Leider treten viele \"Volksvertreter\" die Interessen des Volkes mit ihren von der Lobby besohlenen Füßen.
17.09.07 06:35:25	Heinisch	Ulrike	Friedberg/H.	wir dürfen uns auf gestresstes Geflügel freuen ! Wenn ich heute Geflügelfleisch essen möchte, kann ich mir entsprechendes aus meiner Region auswählen. Wenn aber unser komplettes Federvieh in Ställen gehalten wird, wo bleibt dann die \"tierwürdige\" Umgebung ??! Ich frage mich, welchen neuen Krankheiten wir dann \"uaf den Sprung\" helfen.
17.09.07 06:13:53	Dr. Boldt-Lynsche	Andrea	Darry	Stoppen Sie endlich die sinnlosen Keulungen wertvoller Geflügelbestände. Stoppen Sie endlich die tierquälerische Stallhaltung für unsere teilweise sehr alten und artgerecht zu haltenden Nutztierassen.
17.09.07 05:36:56	Messemer	Heike	Hüttigweiler	Stallpflicht darf unter keinen Umständen zur Regel werden!!!! PROTEST!!! Das ist ein UNDING!!! Wo bleibt der Tierschutz? Vogelgrippe ist bis jetzt nur in Massentierhaltungen oder bei Tieren aus Massentierhaltung festgestellt worden! Was hat das mit Zugvögeln zu tun??? Ich bin PRO Freilandhaltung und GEGEN Massentierhaltung!!!

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
16.09.07 22:18:10	Fleischhauer	Wolfgang	Schafstedt	Sehr geehrter Herr Bundesminister Seehofer Sehr geehrter Bundesratspräsident Ringsdorf Ihnen ist das H5N1 bekannt .Sicherlich ist es ein hochpatogenes Virus.Bei kleinen und Privaten Geflügelhaltern hier in der Bundesrepublik ist es bisher nicht nachgewiesen worden und wird es ohne Aufstallpflicht auch in Zukunft nicht nachgewiesen werden .Alle dieser Halter und ihre Tiere stehen im ständigen direkten oder im indirekten Kontakt mit Zugvögeln .Ich bin nicht mehr bereit mir das Märchen von den Zugvögeln , die dieses Virus eintragen aufbinden zu lassen .Eine Übertragbarkeit auf den Menschen ist derzeit und auch in Zukunft als sehr unwahrscheinlich anzusehen .Die hygienischen Voraussetzungen das Virus auf den Menschen zu übertragen sind hier in unserem Land einfach nicht vorhanden .Ein Vergleich mit der Spanischen Grippe hinkt dermassen , u.a. deswegen ,weil die Voraussetzungen ganz andere waren und weil eine medizinische Versorgung in unserer heutigen Zeit eine ganz andere Qualität besitzt . Vielleicht ist es auch so ,dass Geflügelhalter nicht in der Nähe von Instituten leben ,die mit dem H5N1 arbeiten .Sehr merkwürdig ist es ,dass ausgerechnet auf Rügen in der Nähe vom Friedrich Löffler Institut infizierte Schwäne gefunden wurden . Zu diesem Zeitpunkt gab es noch keinen einzigen Zugvogel .Sie wissen genau ,dass das was Sie hinsichtlich der Aufstallung verordnen wollen erfolglos bleiben muss . Und trotzdem ist Ihr Bestreben diese unsinnige Verordnung umzusetzen Gespannt bin ich auf den ersten Tag nachder Umsetzung wo hier zu Lande der erste Fall der Geflügelpest auftritt .Wetten könnte ich noch entgegennehmen . Auf keinen Fall bei den Kleineren Geflügelhaltern .Wahrscheinlich muss wieder ein Grossbetrieb drann glauben
16.09.07 22:16:06	suchanek	astrid	mannheim	Weder Ermordung noch Stallpflicht! Abschaffung aller Tierhaltungen!
16.09.07 20:22:20	heinsch	e.	handeloh	ein nein zur stallpflicht als regelhaltung
16.09.07 19:58:55	Guhde	Edgar	Düsseldorf	Die vorgesehene Stallpflicht belegt erneut die tierschutzwidrigen Aktivitäten des Bundesministeriums. Es gibt keinerlei wissenschaftlich begründete Notwendigkeit für diese Stallpflicht, kommt es doch vielmehr darauf an, die Wurzel des Übels: Die massenhafte Intensivhaltung und den ebenso massenhaften Fleischverzehr abzuschaffen. Die Dauer-Stallpflicht wäre auch kriminell, weil sie gegen das Tierschutzgesetz verstößt. Edgar Guhde

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
16.09.07 19:39:45	Borgelt	Hubert	Neubeckum	Herr Bundesminister Seehofer, Herr Bundesratspräsident Dr. Ringstorff, wollen Sie wirklich die Aufstallpflicht zur Regel und den freien Auslauf für unser ALLER Geflügel (Sie essen doch auch sicher mal gern einen saftigen Geflügelbraten!?! - und Ihre Kinder bzw. Enkel erfreut bestimmt auch der Anblick eines sich draußen frei bewegendes Federtiers) zur Ausnahme machen? Wenn Sie das tun, werden Sie als Totengräber der kleinen und mittelständigen Geflügelhalter in die Geschichte eingehen. Auch das Dahinsinken der Rassegeflügelzucht und das - damit unweigerlich verbundene - Aussterben alter, äußerst erhaltenswerter Rassen \"dürfen\" Sie dann auf Ihr Minuskonto verbuchen. Mit den von Ihnen geplanten Maßnahmen, Herr Seehofer, verstoßen Sie eindeutig gegen das Tierschutzgesetz! Aber die Interessenvertretung der Geflügelbarone ist Ihnen ja offensichtlich wichtiger als die tatsächliche Bekämpfung der Vogelgrippe! Nehmen Sie doch endlich Abschied von der Lüge über die Verbeitung des H5N1 Virus durch Wildvögel und freilaufendes Nutz- & Rassegeflügel. Diese Krankheit ist ein eindeutiges Problem der industriellen Federviehproduktion. Von \"hochansteckend\" kann ohnehin bei diesem Virus Typ- in unseren Breitengraden - nicht die Rede sein. Verschließen Sie bitte nicht weiter die Augen vor den Fakten - und haben Sie nicht nur ein Ohr für die beeinflussten Einflüsterer von einer kleinen Insel. Beweisen Sie politische und menschliche Größe und verlassen Sie den eingeschlagenen Irrweg zum Nutzen aller unserer Bürger, die Sie ja vertreten bzw. vertreten sollten... Tierschutz ja - Tierverschwendung NEIN!!!
16.09.07 18:54:29	martens	dörte	bad hersfeld	ich bin absolut gegen die stallpflicht von geflügel!!!
16.09.07 18:29:22	Barrenpohl	Ingo	Melle	Geflügel gehört in den Freilauf und nicht in irgendwelche staubige Ställe.
16.09.07 18:26:27	Riessler	Susanne	Wolpertshausen	Bitte beenden Sie diesen Wahnsinn sofort. Die Tiere haben ein Recht auf Freiheit!!!!!!!!!!!!!!
16.09.07 16:43:07	Rusche	Ursula	Lamerdingen	Wir halten Laufenten (2 Erpel + 4 Enten) und dazu 2 Hühner. Das ist bei uns im Landkreis (OAL) Auflage, um Wassergeflügel in Freilandhaltung zu halten. Die Enten haben 800qm und einen Teich. Die Enten kennen die Volierenhaltung noch von der letzten Aufstallung und wir hoffen, daß wir davon verschont bleiben... Die Hühner haben einen Auslauf von 40qm und auch den beiden geht es bei uns gut.
16.09.07 16:39:24	Schmidinger	Kurt	Wien	Intensivtierhaltungs-Geflügel ohne Auslauf ist weltweit immer wieder von Geflügelpest/Vogelgrippe betroffen, und auch die Herkunft dieser Epidemien wird dort vermutet. Nicht verständlich ist daher, warum man dann die Freilandhaltung gängelt.
16.09.07 16:22:03	Ohmen	Ralf	Extertal	Diese Vorlage ist oberflächlich und unsinnig.
16.09.07 16:16:34	Horstmann	Michael	22453 Hamburg	Jede müsste doch erkennen, dass der bisher geglaubte Unsinn H5N1 würde von Zugvögeln übertragen nun durch das auftreten in der Massentierhaltung wiederlegt ist. Also: Nieder mit der Stallpflicht !

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
16.09.07 15:59:10	Funk	Carmen	Neuler	Sehr geehrte Damen und Herren, ich kann es nicht fassen, daß eingesperrte Tiere sich mit Gottes Glauben oder dem eigenen Gewissen irgendwie vereinbaren lassen. Krankheiten werden hier gezüchtet, Tiere unartmäßig gehalten und gequält. Wo bleibt der Respekt und die Achtung vor Gottes Schöpfung zu denen auch die Tieren gehören und wieso wird hier erlaubt mit solchen Antibiotika vollgepumpten und logischerweisen doch kranken Tieren unsere Kinder auch schon krank zu machen. Stopp endlich diesen Wahnsinn !! Vorteil: Man ißt immer weniger Fleisch, weil es einem regelrecht vergeht und gibt das an seine Kinder weiter.
16.09.07 15:42:11	Hansen	Inken	Harrislee	Moin lieber Armin, eine gute Idee, Unterschriften über das Gästebuch zu sammeln. Versteht sich von selbst, dass ich alles unterstütze, was diese neue/nächste Verordnung verhindern hilft. Ich bin immer wieder entsetzt, wenn ich mir diese zahlreichen Paragraphen der 101 Seiten durchlese. Wer immer sich das ausgedacht hat....ich hoffe, ihm wird übel, wenn er in den Spiegel schaut. Ob solche Menschen überhaupt ein Gewissen haben? Liebe Grüße Inken
16.09.07 15:15:55	Richter	Elisabeth	Brunn/Österreich	Bitte lasst in Deutschland doch Vernunft walten! Massenhysterie und Massentötungen im leisesten Verdachtsfall sowie Einsperrpflicht für Geflügel ist doch keine Lösung! Artgerechte Tierhaltung, faire Preise, alte und widerstandsfähige Rassen sowie ein Ende der Tierfabriken, der Tiertransporte und der \"konventionellen\" Chemie/Genverseuchung - das wär's. Schüttet die Fördergelder über Bio und artgerecht aus - eu-weit, alle hätten was davon, das Land wäre wieder lebens- und liebenswert - und dem Klima ist auch noch geholfen. Also, worauf warten ? Und keinesfalls Einsperren und Tötungsorgien (samt Steuergeldersatz für die Verursacher!)
16.09.07 15:05:32	Paus	Elke	76530 Baden-Baden	Hiermit protestiere ich nachdrücklich gegen die geplante Geflügelpestverordnung mit Stallpflicht, weil sie nicht dazu beiträgt, die Geflügelpest aus den Ställen zu verbannen! Es ist mittlerweile erwiesen, dass der H5N1-Virus nicht durch Wildvögel übertragen wird. Was also sollte eine Stallpflicht für Geflügel dann begründen? Es wird immer deutlicher, dass die Ursachen einzig und allein in den unsäglichen Praktiken der Tiermassenfabriken liegen. Als Verbraucher habe ich ein Anrecht auf artgerechte Tierhaltung und dementsprechend unbelastete Produkte!
16.09.07 14:55:04	List	Thomas	Buckow	Ich denk, dass das alles künstlich von Mettlitners Institut gemacht wurde. Sichert Arbeitsplätze auf Kosten anderer. Bitte, hatten wir aber schon alles weit aus früher. Wir sollten dirt zur Insel Riems fahren und aml nachsehen, ob auch alles in Ordnung ist.
16.09.07 14:52:19	wenner	hermann	33334 Gütersloh	Gegen eine generelle Aufstallung von Geflügel
16.09.07 14:49:22	Maurer	Tina	Altheim	Gesetz für die Stallpflicht von Federvieh??? Haben unsere Politiker nix mehr zu tun?? Gelten wir dann als \"Gefährdung für die Allgemeinheit\" weil wir unsere Tiere artgerecht halten?? Werde auf alle Fälle alle Freunde und Bekannten in Kenntnis setzen, damit sie den Kampf für die Freiheit unserer gefiederten Freunde unterstützen! Gruß Tina

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
16.09.07 14:18:53	Stamm	Josef	53894 Mechernich	Es darf den artgerecht gehaltenen Hühnern und den anderen Nutzgeflügelrassen nicht so ergehen wie bereits den Käfighennen und den Mastschweinen, Mastrindern etc. Hier wird ein Kulturgut (ein Teil unserer Haustiere) den Vermarktungsrichtlinien der EU geopfert- ohne Not. Konsequenterweise sollte auch alles wilde Federvieh ausgerottet werden, da man es ja nicht einsperren kann. Das wäre dann nur der Anfang.
16.09.07 13:55:19	Bröhan	Malte	21614 Buxtehude	Ich hoffe, dass die neuen Vorhaben bzgl. der Stallhaltung und Keulung abgewendet werden können. Herr Minister Seehofer und seine Mitarbeiter haben jegliches Augenmaß und damit mein Vertrauen endgültig verloren und sind in meinen Augen nur noch Handlanger der Geflügelindustrie und der Bürokratie.
16.09.07 13:11:13	Petras	Elisabeth	Hamburg	Lieber Herr Ahrend, ich bin entsetzt, dass sozusagen als Bauernopfer ein Alibi--seuchenschutz auf Ihrem Rücken - und auf dem der Tiere durchgeführt werden soll! Die bisherigen Ereignisse - und die Einschätzung der FAO - zeigen klar, dass die Großbetriebe ständig Probleme mit H5N1 haben, das Virus sich bei Wildvögeln indes nicht lange hält. Momentan findet ma - trotz internationaler Programme - nichts bei Wildvögeln - auf der ganzen Welt! Auch, wenn es tatsächlich irgendwo wieder kranke Wildvögel geben sollte, darf dies kein Grund sein, Tiere einzusperren. Alternativhaltung wird benötigt, den Tieren geht es besser doirt und es gibt einen Markt, der diese Ware verlangt. Zudem zeigen ja die Ausbrüche, dass Stallpflicht vor Vogelgrippe nicht schützt und- was politiker nicht zu wissen scheinen - gerade hier mutieren die Viren aufgrund der Gen-Drift durch die Enge und schnellen Wirtwechsel leicht zu höher pathogenen Formen.Die FAO wies j auch darauf hin, dass das Virus in Zuchtunternehmen vorkommt. Hier gilt es anzusetzen. Die Großbetriebe solten endlich einmal gründlich unter die Lupe genommen werden, kleinere Herden und niedrige Besatzdichten, bzw. Auslauf solten zur Prävention vorgeschrieben werden - und Badewasser für Enten! Anders wird man das problem nicht in den Griff bekommen, denn die Erfahrung zeigt, dass in diesen wunderbaren Virus-nährboden der \"geschlossenen\" anlagen dohc immer wieder Viren eindringen! Ich wünsche Ihnen - und uns allen viel Erfolg und den Tieren Luft und ein Leben, das den namen verdient!
16.09.07 12:24:45	Roge	Peter	39418 Staßfurt	Stallhaltung ist unnatürlich und grausam.
16.09.07 11:56:34	Livaditis	Ingeborg	Schönaich	Ich protestiere aufs Schärfste gegen die geplante Geflügelpest-Verordnung mit Stallpflicht! Diese dient keinesfalls zur Eindämmung der Geflügelpest, da die Verbreitung nicht über Wildvögel erfolgt. Oder sind etwa schon tausende mit H5N1 infizierte Vögel vom Himmel gefallen? Die Ursachen liegen in der Massentierhaltung und ihren Vertriebswegen. Diese Verordnung ist ein reines Politikum zur Verhinderung einer artgerechten Tierhaltung und richtet sich gegen die Biobauern, deren Erzeugnisse von der Bevölkerung immer mehr bevorzugt werden. Mit freundlichen Grüßen I. Livaditis

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
16.09.07 11:15:51	Thury	Erich	73033 Göppingen	Ich komme selbst aus der Landwirtschaft und kenne die Problematik gut. Eine Stallhaltung von Federvieh kam und kommt in meiner Familie nicht in Betracht. Die Tiere dürfen so leben, wie dies auch früher der Fall war. Vogelgrippe und andere Krankheiten, welche auf nicht artgerechte Haltung zurückzuführen sind - gab es bei uns nie! Erich Thury
16.09.07 11:10:51	Resch	Gregor	73102 Birenbach	Man müßte diejenigen, welche diese irrsinnige und tierquälerische Haltung von Federvieh wünschen und befürworten, unter denselben Prämissen für einige Zeit selbst einmal in für ihre Größe adäquate Ställe/Käfige u. dgl. einsperren - dann erst würden sie vielleicht ihr unverantwortliches Handeln begreifen! Gregor Resch
16.09.07 11:01:28	Siebke	Sonja	Berlin	Die CDU macht ihrem Parteinamen keine Ehre indem sie alles daran setzt die Schöpfung (und damit auch die Tiere, unsere Mitgeschöpfe) auszubeuten wo es nur geht!
16.09.07 10:40:12	Klemenz	Birgit	Trautskirchen	Habe selber vier Laufenten und es sollten noch einige dazu kommen. Sie leben auf einem Grundstück von 1700 qm zusammen mit Hasen. Es kann doch nicht sein, dass diese Tiere ihren Lebensraum beraubt werden sollen. Bei der letzten Stallpflicht habe ich sie eingesperrt und wochenlang nicht herausgelassen. Sie waren so verstört, haben keine Eier mehr gelegt, sich die Feder ausgerissen und sind gegenseitig aufeinander losgegangen, wo sie sonst nur friedlich nebeneinander herleben. Ich wehre mich deshalb stark dagegen dies zu wiederholen und werde mich dagegen setzen, diese Tiere wieder einzusperren. Das ganze ist doch ein Medienrummel und steht in keinem Verhältnis zur Wahrheit. Es wird nur alles hoch gepuscht und die Menschheit damit verrückt gemacht. Wenn man die Hygiene einhält, den Stall regelmäßig sauber macht und sich gut um seine Tiere kümmert, kann normalerweise nichts passieren. Ich werde sie weiterhin nicht einsperren!
16.09.07 10:39:02	Roders-Krause	Sibylle	31606 Warmen	Hühner sind intelligente Tiere, die viele verschiedene Verhaltensweisen zeigen - sie sind liebende, fürsorgliche Mütter; wachsame Väter; kleine schutzbedürftige Kinder; sie sind Freundinnen, die sich nachts gegenseitig unter dem Flügel wärmen; sie nehmen ihre Kinder \"unter die Fittiche, wenn es regnet; sie sind jung oder alt, klein oder groß - mit Federn an den Beinen oder einem Bart unter dem Schnabel... Hühner sind so viel - aber eines möchten sie alle: leben, und zwar in einer Form, die sie nicht foltert und quält, in einer Form, die ihrem Sozialverhalten und ihrer Intelligenz entspricht. Unsere \"Mimi\" ist inzwischen fast 10 Jahre alt- und ist eine lebenslustige Dame. Sie legt zwar keine Eier mehr, aber sie hat ihren Platz in der Herde. Wussten Sie das, Herr Seehofer, dass Hühner so alt werden können, wenn man sie lässt?! Bitte lassen Sie das Federvieh in Frieden und frei leben, Herr Seehofer!!! Sibylle Roders-Krause
16.09.07 10:32:35	Hanitzsch	Bettina	Ramin	Hiermit protestiere ich aufs Schärfste im Namen meiner lieben Hühner gegen die geplante unsinnige Ausweitung der Stallpflicht - das ist Tierquälerei! Traurig, daß der Politik nichts anderes einfallen will... Freundlichst Bettina Hanitzsch von der Insel Rügen

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
16.09.07 09:52:16	Rosenberger	Inge	Kleinkahl	Hallo Armin, wieder einmal möchte ich Dir für Dein Engagement und Deine Aktionen danken. Dein Einsatz für das Federvieh ist wirklich bewunderswert! Wenn ich sehe, wie unsere Hühner und Puten sich jetzt wohl fühlen, und wie schlecht es ihnen während der Stallpflicht ging, werde ich nur noch zornig über diese ignoranten Lobbyisten, die meinen sie hätten die Macht in Deutschland. Liebe Grüße und viel Erfolg Inge
16.09.07 09:37:05	May	Rudolf	Vaterstetten	Die Pest kommt von der Massen-Stallhaltung und nicht von den Freilandhühnern, die artgerecht leben dürfen. Darum erlasst nicht dieses idiotisch hysterische Gesetz. R. May
16.09.07 09:36:28	Gerlich	Bianca	Cremlingen	Ich habe gerade im aktuellen Heft des Tierschutzbundes (du und das tier, 4/2007) gelesen, dass die Boden- und Freilandhaltung bei Hühnern aufgrund des veränderten Kaufverhaltens der Verbraucher zugenommen hat. Ich verstehe nicht, wieso nun unser Geflügel ein für allemal eingesperrt werden soll. Sind unsere Politiker blind?
16.09.07 09:22:42	Falk	Elke	Kassel	Mit Abschaffung der Freilandhaltung wird ein Riesenschritt gegen den Tierschutz vollzogen. Was die Viren angeht: Sie können sicher sein, Herr Seehofer, dass in bereits absehbarer Zeit neue Viren auftauchen werden - denen Tor und Tür egal sind. Im Gegenteil: Die Stallpflicht wirkt dem gesunden Leben der Tiere entgegen und schafft damit erst den Nährboden für weitere Erkrankungen. Elke Falk
16.09.07 09:04:15	Tittel	Karsten	Rudolstadt	Ich besitze kein Geflügel und muß auch zugeben, daß das Federvieh nicht zu meinen bevorzugten Tierarten gehört. Allerdings sind auch Hühner, Enten, Papageien usw. Mitgeschöpfe, die ein möglichst würdiges Leben verdinet haben und ein Recht auf ein solches haben. Gesund d. h. naturnah gehaltene Bestände werden nicht krank. Krank werden diese Tiere nur, wenn sie auf zu geringem Raum gehalten werden und mit Futter versorgt werden, das diese Bezeichnung nicht verdient. Solange wir dulden, daß im Interesse des Profits Tiere (und nicht nur Geflügel) unter unerträglichen Umständen gehalten werden und nicht endlich die gierigen Kapitalisten zum Teufel jagen, haben weder Mensch noch die tierische Kreatur eine Chance auf ein würdiges und anständiges Leben. Auch die Bauern würden ihre Nutztiere in den meisten Fällen unter ordentlichen Bedingungen halten wollen, wenn sie nicht mit Großbetrieben konkurrieren müßten, deren Größenwahn mit Subventionen noch gefördert wird.

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
16.09.07 09:03:52	Mechler	Petra	27616 Bokel	Hallo, liebe Leute! Ich muß mich heute noch einmal ganz entschieden gegen die Stallpflicht für unser Geflügel aussprechen. Es geht doch in erster Linie um artgerechte Haltung! Wer zum Beispiel wie ich, Hühner hält, um richtig gute Bio-Eier zu haben und auch interessiert an den Tieren ist und sie beobachtet usw., der weiß, daß man sie einfach nicht einsperren darf. Sie sind sehr freiheitsliebend und es wäre eine Sünde sie einzusperren. Ich bin kein Züchter und habe auch nur einen sehr kleinen Bestand und keinerlei kommerzielles Interesse, sondern es geht mir nur um frische Eier, von denen ich weiß, was \"drin\" ist und ich möchte auf keinen Fall darauf verzichten. Ich weiß, erst wenn ich die Tiere einsperre, dann werden sie auf jeden Fall krank und aggressiv, hacken sehr und reißen sich die Federn aus usw. Dieses Risiko will ich auf keinen Fall auf mich nehmen. Ich unterstütze auf keinen Fall die Hysterie im Zusammenhang mit der sogenannten Vogelgrippe. Es ist völlig unsinning. So wie ich denken viele Leute hier bei uns auf dem platten Land. Abgesehen davon, gibt es bei uns kommerzielle Geflügelhalter (Gänse etc.), die immer schon - auch in Zeiten der Vogelgrippe - offizielle Auslaufgenehmigungen hatten. Man kann doch nicht mit zweierlei Maß messen und Halter von Minibeständen dazu zwingen, ihre Tiere einzusperren. Überall hier (schätzungsweise jeder dritte Hof) hat hier ein paar Hühner herumlaufen, die gehören dazu wie die Kühe, der Hofhund und die Katzen. Wo bleibt bei der Stallpflicht das Mitgefühl für die Tiere? In der Hoffnung, daß auch noch andere Mitmenschen sich an Herrn Seehofer wenden und an seine Vernunft appellieren, verbelibe ich mit freundlichen Grüßen: Petra Mechler
16.09.07 08:55:14	Ries	Georg	97204 Höchberg	Die Interessen der industriellen Geflügelproduzenten werden von der Politik massiv unterstützt. Tierschutz und Hobbyhaltung bleiben auf der Strecke. An die Neutralität des FLI glaube ich schon lang nicht mehr, denen gehts doch nur um Gelder für ihre Forschungen!
16.09.07 08:49:00	Hirsch	Waltraud	Bad Windsheim	Bin auch gegen eine Stallpflicht
16.09.07 08:41:16	n	n	bei Attendorn	Hallo Armin, ich hoffe dies alles nützt etwas, ich sehe es irgendwie nicht so rosig. Ein großes Dank für Deine Aktionen und ich hoffe wir müssen unser Geflügel nicht für immer wegsperren.
12.09.07 18:57:50	Rose	Martin	45257 Essen	Ich bin auf jeden Fall gegen Stallpflicht für private Hobby-Hühnerhalter!!!!
12.09.07 15:23:05	Langer	Sabine	Benningen	Es ist immer wieder traurig mit ansehen zu müssen, was Politiker falsch machen. Wegsperren ist einfacher als die wirkliche Ursache zu bekämpfen, aber auch die Schweinepest konnte durch \"Tür zu und weg\" nicht bekämpft werden, da sie schließlich dadurch erst entstanden ist, genauso wie die Vogelgrippe. Ist das für Politiker tatsächlich so schwer zu verstehen?
11.09.07 08:32:04	Greiling	Barbara	Wuppertal	Lieber Herr Arend, als Halterin von \"einer Hand voll\" Hühner samt Hahn bin ich sehr froh, dass Sie sich so unermüdlich für unsere lieben gefiederten Freunde einsetzen und uns alle über neue tierfeindliche Gesetze auf dem Laufenden halten. Wenn eine Aktion gegen das neue Gesetz läuft - ich bin dabei! Weiter so! Herzliche Grüße von freien Hühnern aus Wuppertal! Ihre Barbara Greiling
11.09.07 07:50:47	Schulz	Klaus	Horgenzell	ich hab zwar nur 10 Hühner aber die bleiben draußen!

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
11.09.07 07:02:14	Lückerath	Cornelia	Köln	Das ist die reinste Tierquälerei. Herrn Seehofer würde es ja auch nicht gefallen, so behandelt zu werden. Langsam reicht es!!!!!!
10.09.07 21:14:55	Fleischhauer	Wolfgang	Schafstedt	Ich habe eine Frage an das folgende Ministerium gerichtet . An das Bundesministerium für Risikobewertung e-mail: poststelle@bfr.bund.de Sehr geehrte Damen und Herren , welches Risiko stellt mittlerweile das FLI dar.Ist damit zu rechnen dass dieses Institut oder auch andere ,ähnlich arbeitende Institute das H5N1 freisetzen oder vielleicht schon freigesetzt haben ? Auf Rügen und Riems ,letztere Insel Standort des FLI sind verendete Schwäne mit dem H5N1 Virus gefunden worden .Ein Zugvogelverhalten gab es zu dem Zeitpunkt noch nicht .Wenn es die Zugvögel nicht sind ,wenn es die Futtermittelindustrie nicht ist ,wenn es die Massentierhaltung nicht ist ,wenn es Einfuhren nicht sind erhärtet sich dieser Verdacht besonders . Wie werden diese \"unabhängigen\"!!! Einrichtungen überwacht? Über eine Antwort werde ich mich freuen MfG Wolfgang Fleischhauer
10.09.07 21:07:04	Bott	S	Calw	überlegt euch mal folgendes: jeder von uns isst ab heute überhaupt keine eier mehr und auch keine produkte, die eier enthalten. ebenso weniger konsumieren wir das fleisch dieser tiere. je mehr leute das durchziehen, desto weniger tiere werden gehalten und desto weniger männliche kühen werden nach dem schlüpfen vergast oder in den fleischwolf geworfen, nur weil sie keine eier legen. je weniger nachfrage, desto geringer ist auch die evtl. gefahr einer ansteckung und desto weniger tiere müssen gekeult werden...
10.09.07 12:15:51	Jaeger	Regina	Satjendorf	weiter so!
10.09.07 10:51:46	Reck	Theresa	Karlsruhe	Eier von Gefängnishühnern können einem ganz schön das Frühstück verderben - wie man in dem Werbespot des Tierschutzbundes sieht. \"Achten Sie auf ihre Eier!!\" http://www.jank-home.de/tierschutzbund.html Darum: Lasst den Hühnern freien Lauf!!
10.09.07 10:33:34	Ludwig-Hess	Birgit	Hengersberg	Was können wir dagegen tun?! Das ist das Allerletzte, was \"DIE\" mit uns anstellen!
10.09.07 10:29:42	Siebke	Janina	Berlin	Alle Kriege kommen dadurch in die Welt, dass die Menschen die Tiere morden und ihre Leichen verzehren. Hesiod griech. Dichter 700 v.Chr.
10.09.07 10:02:41	marx	juergen	chemnitz	Wann endlich begreifen unsere \"Entscheidungsträger\" in Politik und Wirtschaft wir haben unseren Heimatplaneten Erde schon so ausgebeutet, daß wir nicht mehr so weitermachen können wie bisher. Die Alternative für eine lebenswerte Zukunft nachfolgender Generationen liegt darin zu erkennen - Die Wirtschaft muß dem Überleben aller dienen - wir leben nicht für die Wirtschaft! Helfen wir also den \"Entscheidungsträgern\" bei Ihrem Amt demokratisch im Sinne des GG und der Deklaration der Menschenrechte und christlicher Werte die richtigen Entscheidungen im Sinne des Überlebens von Mensch und Natur zu treffen. Nutzen und stärken wir also alle Mittel der direkten Demokratie, wie Sie letztendlich auch im GG von allen Bürgern gefordert wird wenn unser freiheitlicher, demokratischer Sozial- und Rechtsstaat gefährdet ist durch undemokratische, unsoziale Handlungen.

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
10.09.07 09:51:18	jester	norbert	rhauderfehn	Rhauderfehn ...ein Kanal und wasserreiches Gebiet.Enten,und Geflügel aller Orten.Wir hier in der Gemeinde Westrhauderfehn haben das Glück ein paar \"Meter\" westlicher zu wohnen,denn ein Zwischengebiet wurde mit willkürlicher Meinung noch nicht zum Freilaufen unserer Tiere freigegeben.Es ist traurig und so mancher Züchter wird noch sein schönes Hobby an den Nagel hängen. Schön, daß es noch Unterstützer gibt,die gegen diesen Irrsinn des tötens unseres Federvieh eintreten. mit frl. Gruß n.jester
10.09.07 08:17:37	Czieszo	Carmen	Tengen	Wir sind gegen eine Stallpflicht..... Man kann ja auch keine Wildgänse etc. einsperren..... Ich hab 3 Laufenten...sollen die zukünftig nur noch im Stall leben dürfen und nicht mehr in den Garten zum Schnecken fressen???? Gruss Carmen
10.09.07 07:55:34	Reck	Brigitte	Eggenstein-Leopoldshafen	ich habe vor ca. 6 Jahren mit 5-6 Hühnern angefangen ... inzwischen habe ich 21 dieses Jahr hatte ich 3 Glucken ... es est ein wunderschöner buntes hühnervölkchen .. inzwischen eine Mischung aus Zwerghühnern .. Sussex .. Wyandotten .. niederrheiner uns weiß der Kuckuck und normalen großen .. Sperber etc.sie haben einen großen Garten und dürfen fast überall in ...letztes Jahr hatte ich ein totes Huhn im Stall und die Feuerwehr kam in in voller Schutzkleidung ... es war keine Vogelgrippe ... leider habe ich trotz mehrmaligem nachfragen nie erfahren was das Huhn echt hatte. denn so alt was's noch nicht
10.09.07 07:14:09	Balke	Ruediger	Bielefeld	Die überzogenen Tötungen von 10.000/100.000 Tieren ohne festgestellte Infektion geht mir gewaltig auf die Nerven!!! Es handelt sich doch nicht um die Vernichtung/Beseitigung von einem toten Gegenstand. Beim Seehofer und seiner ganzen Bande scheint die Auflösung des Gehirns schon ziemlich weit fortgeschritten zu sein -> BSE eingefangen? Falls wieder eine Aktion wie letztes Jahr in Berlin nötig ist, bin ich natürlich auch wieder dabei!! Schöne Grüße aus Bielefeld an alle Leidensgenossen -> KOPF HOCH!!!
10.09.07 06:59:41	Hary	Karoline	Kleinblittersdorf	Das kann doch nicht wahr sein, dass die jetzt die Stallhaltung als Regelhaltung machen wollen. In diesem Jahr gab es extrem viele Tote durch Motoradfahren. Wann wird das verboten? Wer Stallhaltung als Regelhaltung einführen will, müsste gleichzeitig aber auch generell die Haltung von Wassergeflügel verbieten, da dies Tierquälerei ist. Im übrigen waren bisher doch nur eingesperrte Bestände von H5N1 betroffen. Was mich wundert, nie stellt jemand die Frage, wo das gekeulte Geflügel hinkommt. Bei uns im Globus gibt's Entenkeule zu 3,73€ das Kilo. Zu diesem Preis lässt sich kein Kilo Entenfleisch erzeugen. Die ganze Aktion ist doch wieder nur eine Marktberereinigung.
10.09.07 06:30:04	Schmadlak	Achim	Essingen	Stellvertretend für meinen 72-jährigen Vater möchte ich auf alle Hühner / Gänsehalter aufmerksam machen, die sich mit Ihren Tieren und nicht mit dem neuen Medium www beschäftigen. Leider erfährt mein Vater erst von der Stallpflicht wenns in der Zeitung steht und zu spät ist! Freiheit für alle - auch Hühner ! Gruß Achim

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
10.09.07 06:17:29	Schäfer	Andrea	Meerbusch	<p>Eine Anregung: könnte dieses Gästebuch als Petition dienen und dem Verbraucherministerium zugeleitet werden? Herr Seehofer ist in letzter Zeit nicht für wirklich sinnvolle Gesetzesvorschläge bekannt, so auch hier. Nur jetzt wird es auf dem Rücken des sowieso gebeutelten Geflügels ausgetragen... :-(Alle Nutztiere benötigen Luft und Licht, am besten in einem Außenstall oder Freilauf. Auch Schweine und Rinder fühlen sich draußen am wohlsten, wobei Hochleistungsschweinerassen die Sonne leider nicht mehr vertragen. Schlimm genug für die Hühner, daß sie immer noch in winzigen Käfigen hocken müssen (der Name \"Voliere\" ist nichts als Beschönigung, ich weiß was eine wirklich artgerechte Voliere ist, da kommt man mit 80 cm Grundfläche nicht hin!). Jetzt auch noch alle anderen Tiere einsperren? Ich finde es einen Skandal, daß in Franken und der Oberpfalz Entenbestände gekält wurden, die zwar ein Grippevirus in sich trugen, aber kein aggressives, sondern ein wenig ansteckendes harmloses. Einfach mal auf Verdacht tausende von Vögeln umbringen. Das wäre so ähnlich, wenn man Menschen mit einem grippalen Infekt vorsorglich töten würde! Ich möchte weiterhin Eier und Geflügelprodukte aus Bio-Beständen essen können - wo Hühner noch auf der Wiese scharren können, die Gänse einen Teich haben und Enten frisches Gras rupfen können. Ohne die Sorge, daß diese Tiere nicht mehr artgerecht gehalten werden \"dürfen\"!</p>
09.09.07 21:27:14	Schwesig	Nadine	Pöbneck	<p>Für mich sind die, die diese dreckigen Gesetzte erlassen und die, die sich dazu gebrauchen lassen, arme Vögel derartig barbarisch umzubringen nichts anderes als die selbe Sorte Mensch, die früher in KZ' Juden und andere umbrachte! Leute ohne Geist. Brutale Dreckschweine ohne Gefühl. Wem es nix ausmacht 100000 Tiere mal ebenso zu keulen, der bringt auch kleine Kinder um! Für mich sind das Menschen, denen es Spaß macht zu morden, abzuschlachten, zu töten. Ich empfinde nichts als Verachtung für diese Sorte Mensch -Menschen ohne Achtung vor dem Leben! Wer sich an der Schöpfung vergreift, vergreift sich am Schöpfer. Und alle, die untätig zusehen, sind genau nicht besser, wie die, die damals nur zugesehen haben. - Als überzeugter Christ, macht mich auch die untätige Haltung der Kirchen rasend. - Aber die Parrer haben ja damals auch die Waffen gesegnet! - Alles tote, stinkende Fische! Möge Gott mir die Kraft geben, wenn es mal hart kommt, und meine armen Hühner gekeult und umgebracht werden sollen, den Mülltypen, die dann auf unseren Hof kommen, nicht eine Mistgabel in den Hintern zu stecken oder einen Knüppel auf den Ranz zu hauen!</p>
09.09.07 21:19:49	Drechsel	Jörg	Auenwald	<p>Und noch einer von Die Linke; werde das Thema im Kreisverband ansprechen und habe schon Kontakt mit der Bundespartei wegen unserer Tierrechtsposition. Ansonsten: wer ausser uns kann für die Tiere streiten? (\"Uns\" bedeutet jetzt nicht die Partei, sondern alle TichrechtlerInnen und Tierfreunde)</p>
09.09.07 19:59:46	Voß	Johanna	29485 Simander	<p>Bin ratlos, bin aber bei der LINKEN engagiert und gerade in den Landesvorstand Niedersachsen gewählt worden. Also, was tun? habe Hühner und Gänse</p>
09.09.07 19:38:20	Hahn	Norbert	Breitenburg	<p>Ich halte überhaupt nichts davon Tiere in Ställen einzusperren. Sie müssen raus aufs Land oder in den Garten, an die frische Luft, in die Sonne und in den Regen, wie es auch in der früheren Landwirtschaft üblich war. Dadurch werden sie von allein widerstandsfähiger und bleiben Gesund. Menschen werden als Stubenhocker auch krank und depressiv. Was soll also der ganze Quatsch.</p>

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
09.09.07 18:21:04	Fleischhauer	Wolfgang	Schafstedt	Ich bin gespannt ob Wahnsinn in unserer Republik Bestand hat. Als Normaldenker ist dieses nicht mehr zu verstehen. Sind wir von Holzköpfen, Nichtwissern, Ignoranten und Profitthaien umgeben? Unser Veterinär in Dithmarschen erklärte mir im letzten Jahr, "Herr Fleischhauer wir wollen doch sie und Ihren Geflügelbestand schützen". Ahaa! Meinen Geflügelbestand braucht er nicht mehr zu schützen. Der Fuchs hat ganze Arbeit geleistet. Bis auf meine Emus hat der bei mir alle geschafft und bei den Kollegen in der Geflügelhaltung hat auch die Aufstallung fast ganze Arbeit geleistet. Ich frage mich wer oder was geschützt werden soll. Hühnerhaltung im KZ? nein danke! Vielleicht ist es aber auch nicht so schwer die gesamte Westküste zu überdachen. 3km breit. Ausserdem auch noch ein besonderer Sonnenschutz für Einheimische und Urlauber gegen das Ozonloch. Und wir können dann auch bestimmen welcher Zuvogel die Küste wieder verlassen darf und im nächsten Frühling wiederkommt. Jetzt müssen wir nur noch auf artgerechte Haltung achten und besonderes Augenmerk auf die Futtermittel werfen. Keimfrei und so. Liebe Grüsse Wolfgang Fleischhauer
09.09.07 17:00:08	Lüer	Susanne	19243 Drönnewitz	Hallo, vielen Dank für den unermüdlichen Einsatz fürs Geflügel! Unsere Hühner müssen derzeit glücklicherweise nicht eingestallt sein (solche Enklaven gibt es erstaunlicherweise in Deutschland noch), erfreuen sich bester Gesundheit, sind aber in Gefahr, ab Oktober ihr freies Leben aufgeben zu müssen. Bitte weiter so!! Schöne Grüße von Susanne Lüer
09.09.07 13:03:58	schröder	angelika	marbach	Unfassbar, daß die armen Tiere unter der Schuld der Menschen so leiden müssen!! Sollen die Eier von gequälten KZ-Hennen gesünder sein? Spart man sich doch hierbei als Mensch so manches Arzneimittel, daß dieses Tiere durch die Eier an uns weitergeben!!!!!! Nicht mal zum Backen würde ich es nehmen-die paar Cent pro Ei sollten es einem Wert sein. Leider habe ich sogar in einem Sport-Hotel daß auch einen Wellness Bereich hat Eier mit dem Stempel 3 bekommen. Lag wohl hoffentlich an der Unwissenheit der Betreiber-oder daran, daß die Grenze in die Tschechei so Nah war?!
09.09.07 10:32:17	Klemenz	Birgit	Trautskirchen	Meinen Tieren geht es sehr gut. Ich habe vier Laufenten, die abends im Stall sind und tagsüber 1700qm zur Verfügung haben zum Herumlaufen. Ich werde meine Tiere nicht einsperren. Bei der letzten Vogelgrippemeldung habe ich meine Tiere eingesperrt und nach Monaten erst wieder aus dem Stall gelassen. Allerdings habe ich früh und abends meine Tiere zum Trinken und Baden aus dem Stall gelassen und habe ein 100qm Areal eingerichtet. Trotz dieses Herauslassens haben meine Tiere nachdem ich sie wieder frei laufen lassen konnte, Monate gebraucht bis sie wieder normal aus dem Stall herausgekommen sind. Sie haben sich die Federn ausgerupft und sich gegenseitig angegriffen. Es war eine Katastrophe. Das passiert mir das nächste Mal nicht wieder. Ich werde meine Tiere n i c h t wieder einsperren. Ich halte sie im 100qm Areal. Alle meine Nachbarn haben ihre Tiere offen laufen lassen und es ist kein einziges Tier erkrankt. Es ist alles eine Panikmacherei. Von Bauern habe ich erfahren, daß schon vor 20-30 Jahren Tiere an Vogelgrippe erkrankt seien und es nichts unternommen worden. Nur jetzt macht man sich so verrückt oder läßt man sich so verrückt machen. Man sollte die Politiker selbst einmal in Ställe einpferchen, dann wissen sie wie es mit den Tieren ist.

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
09.09.07 09:33:54	Schwarzer	Johanna	31061 Alfeld	Hallo lieber Armin, es ist ja nicht zu fassen, mit welcher Energie und Ausdauer unser Landwirtschaftsminister daran arbeitet, die Höfe zu zerstören, die noch gewillt sind, Tiere auf herkömmliche Art zu halten und zu versorgen. Man könnte ja fast annehmen, dass hier ein Komplott mit der Mafia der Massentierhaltung vorliegt. Eine Schande für Deutschland, das ja in diesem Jahr die EU Rats Präsidentschaft hatte. Seehofer ist vollkommen fehl am Platze. Er muss gestoppt werden. Dein Appell werde ich großflächig im Netz verteilen. Mach weiter so - mit meiner Unterstützung kannst Du rechnen. Johanna
09.09.07 06:12:10	Meier	Dorothee	Zemmer	Ich bin gegen Stallpflicht!!!
08.09.07 17:37:37	Lockner	Christiane	Lienen	Hallo liebe Mitstreiter ! Leider lebe ich in einer Gegend - nordöstliches Westfalen, in der die \"Lege-KZ's\" überall präsent sind und die Massentierhaltung bzw. die \"Hühnerbarone\" eine große Lobby haben. Mir kommt immer die Galle hoch, wenn wieder ein neuer Riesenstall entsteht und wenn ich an das Leid der Tiere denke und plötzlich die Landschaft aufs Neue verschandelt wird. Ich habe bis jetzt für das Recht auf Freilandhaltung gekämpft und hoffe, dass wir auch künftig wenigstens eine kleine Chance haben werden, wenn wir im Namen unseres (noch) glücklichen Federviehs uns gegen diesen Wahnsinn stemmen. Meine Hühner gehören einfach zur Familie und freuen sich auf den Wiesen und Wäldchen rund ums Haus jeden Tag aufs Neue auf Entdeckungsjagd zu gehen und nicht ausschliesslich im Stall sein zu müssen. Auch meiner Meinung nach ist Stallhaltung nicht nur schädlich, sie stellt auch m.E. ein erhöhtes Risiko der Erkrankung an H5N1 dar - siehe den Ausbruch in fast ausschliesslich Stallhaltungen, sprich Massentierhaltung. Also in diesem Sinne: Kleintierhalter aller Länder vereinigt euch und kämpft um das Recht eurer Viecherl !! Beste Grüße Christiane
08.09.07 17:15:48	Weis	Mathias	Schönenberg-Kübelberg	Hallo Lieber Armin, liebe Mitstreiter!! Unter www.abgeordnetenwatch.de hat jeder die Möglichkeit Fragen an Abgeordnete des Bundestages stellen. Wenn wir hier geballt auftreten zeigen wir Entschlossenheit und es wird für die Damen und Herren Politiker offensichtlich, dass wir es ernst meinen. Also los, auf was warten wir noch? Nue gemeinsam sind wir stark!

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
08.09.07 17:08:30	Schürings	Winfried	Mechernich	Guten Tag liebe Freunde des Federviehs, der Aufstand, der wegen der Vogelgrippe betrieben wird, kann ich einfach nicht nachvollziehen. Um wieviel Fälle handelt es sich weltweit? Welche besonderen Lebensumstände hatten die an der Vogelgrippe Verstorbenen und wie kamen sie mit Ihrem Vieh in Kontakt? Wieviele Menschen versterben jährlich an \"normaler\" Grippeerkrankung? Wieviel Verkehrstote gibt es jährlich nur in Deutschland, verursacht durch überholende LKW - wird deswegen über irgend eine Massnahme durch unsere selbstherrliche Politik nachgedacht? Meiner Meinung nach wird das Thema Vogelgrippe, wie so viele andere Themen auch durch unsere Sensationspresse, Funk und Fernsehen so hochgepuscht! Ein anderes mal sind es die Schweine, dann wieder die Rinder (die wären eigentlich jetzt mal wieder mit ihrem Wahsinn dran) oder der Fisch. Meinungsmache nennt man das glaube ich. Lieber Leser, versuchen Sie sich Ihre eigene Meinung zu bilden und lassen Sie sich nicht manipulieren. Das Lebewesen TIER hat leider nicht die Lobby, die es bräuchte um artgerecht leben zu dürfen. Helfen wir.....BITTE!!!!!! Nicht die Natur braucht uns, wir brauchen die Natur - dennoch zerstören wir, wo wir nur können. WARUM?
08.09.07 16:10:22	Hühnerfreund in	Larasta	Von vor den 7 Bergen	Lieber guter Armin, noch immer hält er an, der Kampf um`s freie Leben unseres Federviehs. Heute morgen habe ich im Fernsehen eine Sendung für Kinder gesehen, in der den Kleinen mit kindgerecht erklärten Nachrichten berichtet wurde, dass in Bayern Vogelgrippe in einer Haltung vorgekommen ist, und dass es deswegen nun \"besser\" sei die anderen 20000 Enten zu \"schlachten\". Völlig kritiklos wurde das den Kleinen so berichtet, als ob das der ganz normale Lauf der Welt sei. Ich war sehr betroffen. Und dann lese ich Abends die FFF-Nachrichten und will Deinem Aufruf gerne Folge leisten. Er hat mich bewegt und daher zitiere ich ihn an dieser Stelle noch einmal für alle die hier lesen aber vielleicht nicht die FFF-Nachrichten bekommen. \"Die Leute, die bisher für das Recht auf Freilandhaltung gekämpft haben, müssen wieder näher zusammenrücken und sich gegen diesen Wahnsinn stemmen, denn Stallhaltung ist nicht nur für die Tiere schädlich, sie stellt auch ein erhöhtes Risiko der Erkrankung an H5N1 da, da die Vogelgrippe bisher fast ausschließlich in Stallhaltungen vorgekommen ist.\" Nach mir möglichen Kräften, bin ich dabei. Es grüßt Dich gaaaaaaaanz herzlich das Larasta
08.09.07 14:45:40	Lautner	Bärbel	Düsseldorf	Zwar habe ich keine Hühner, aber ich als Eier- und auch Hühnerfleischliebhaber finde es eine Schande, dass Tiere, die wir nutzen, so schlecht behandelt werden.
08.09.07 13:32:44	Stamm	Gisela	59075 Hamm	Es ist die größte Perversion, die durch das neue Gesetz zur Stallhaltung geschieht. Seit der letzten Stallhaltungspflicht haben meine Hühner gelernt, wie sie ihre eigenen Eier fressen können. Nun habe ich nur noch zwei Hühner und traue mich nicht neue zu kaufen. Die beiden alten Hühner (wunderschöne Tiere) kann ich nicht einfach umbringen. Eier werden also keine mehr gegessen. Es muss etwas gegen diesen Wahnsinn unternommen werden! mfG Gisela

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
08.09.07 13:17:33	Jahn	Martina	Cottbus	Ich fordere ab sofort \"STALLPFLICHT FÜR POLITIKER\"! Dass Herr Seehofer sich statt als Verbraucherschutzminister als Lobbyist der großen Geflügel-KZ entpuppt hat, war zu erwarten. Wer nicht ganz vergesslich ist, erinnert sich an die Kohl-Ära. Damals war Herr Seehofer ein der Pharma-Industrie sehr verbundener Gesundheitsminister. Adolf Glasbrenner schrieb vor ca. 100 Jahren: \"Gebt den Regierungen besseres Deutsch und den Deutschen bessere Regierungen\" - das hat immer noch Gültigkeit. Wir sollten bei den nächsten Wahlen daran denken und mit den Füßen abstimmen! Ich kann alle Mitstreiter nur bitten, rennt Euern Abgeordneten die Türen ein, zeigt ihnen, was Ihr von dieser gesetzlich verordneten Tierquälerei haltet, wehrt Euch!
08.09.07 11:22:02	Breisch	Andrea	Aspach	Die Freilandhaltung muss zum Wohle der Tiere bestehen bleiben. Kein Mensch würde freiwillig nur in seiner Wohnung bleiben wenn die Minister auch noch auf solch eine Idee kommen würden. Was nützt die Stallhaltung wenn dort genauso die Krankheitsgefahr ist. Diese Willkür ist völlig unnütze und sinnlos die armen Tiere ihr leben lang einzusperren. Wo ist denn da die Moral geblieben ? Gruss Andrea

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
08.09.07 09:27:46	Ulich	Karin	88138 sigmarszell	<p>Tierärzte-Protest gegen deutsche Vogelgrippe-Politik Als Tierärztinnen und Tierärzte fühlen wir uns dem Tierschutz und der Gesundheit von Mensch und Tier verpflichtet und lehnen eine einseitige Fixierung auf intensive Haltungssysteme ab. Wir protestieren entschieden gegen die gegenwärtig geltende Stallpflicht zur Bekämpfung der Geflügelpest. Der gefährliche H5N1-Typ ist kein Problem des Freilandgeflügels, sondern der Systeme mit intensiver Haltung großer Bestände. Diese leisten explosionsartiger Virusvermehrung und gefährlicher Gendrift Vorschub. Im Freiland existiert H5N1 nur kurze Zeit und lokal sehr begrenzt. Stallpflicht macht keinen Sinn, sondern schwächt das Immunsystem der Tiere. Wir fordern: - Sofortige und vollständige Rücknahme der Stallpflicht-Verordnung, Strenge Kontrollen der Intensivhaltungen, der international vernetzten Handelswege und Maßnahmen gegen Verbreitung des Virus durch den Transport von Geflügel und -produkten sowie das Ausbringen von Kot. - In der „Keulung“ gesunder Tiere sehen wir einen Widerspruch zum Tierschutzgesetz und fordern ein Ende dieser Bekämpfungsmaßnahme. - Artgerechte Freilandhaltungen sowie Erhalt und Züchtung vielfältiger, robuster Rassen brauchen staatliche Unterstützung. Quellenangaben: - FAO AIDE news, Situation Update vom 20.2.2007 - GRAIN-Recherchen: www.grain.org/go/birdflu - „Possible transmission of H5N1 avian influenza virus from imported Hungarian turkey meat to the UK” DEFRA, Health Protection Agency, Food Standards Agency, Meat Hygiene Service, 15. Feb 2007 - Idel, Anita (2006): Vogelgrippe zwischen Wahn und Wissenschaft. Proceedings der 13. Freiland- Tagung am 28. September 2006; BioAustria Wien - Steiof, Klemens: „Wird die Geflügelpest von Zugvögeln übertragen?“ in: „Berichte zum Vogelschutz“, 42/05 - Mooij, Johan H. „Tödliche Gefahr aus der Luft?“ in: „Jahrbuch d. Kreises Wesel 2007“ Name Adresse Unterschrift</p> <p>Unterschriebene Listen an: Karin Ulich, Alte Landstr. 27, 88138 Sigmarszell Offener Brief von Tierärzten gegen deutsche Vogelgrippe-Politik Als Tierärzte protestieren wir entschieden gegen die gegenwärtigen politischen Maßnahmen zur Bekämpfung der Geflügelpest und begründen unsere Haltung wie folgt: - Der Verdacht, Zug- und Wildvögel wären die Ursache der Verbreitung des Virus, ist nach derzeitigem Wissensstand äußerst unwahrscheinlich. Ausbrüche bei Hausgeflügel hatten bisher stets ihren Ursprung in „geschlossenen“ Ställen, während freilaufendes Geflügel nicht infiziert war (Beispiele: Suffolk, Böhmen, Franken, Ausnahme: Eine zahme Hausgans in Thüringen). - Die hoch pathogene Virusvariante H5N1asia ist nachweislich ein Produkt der Geflügelproduktion in Systemen mit intensiver Haltung großer Bestände und wurde wahrscheinlich über Kot (u.a. zur Fischteichdüngung!) und den legalen, aber auch illegalen Handel mit Geflügelprodukten und -abfällen verbreitet. Es liegt nahe, dass auf den global vernetzten Handelswegen, z.B. auch durch den Transport von Bruteiern bzw. Eintagsküken, das Virus von Ost nach West, so auch in die Türkei, nach Nigeria und Europa, verschleppt wurde. Ein Paradebeispiel sind die regen Geflügeltransporte zwischen ungarischen und englischen Matthews-Betrieben, deren Folge der Ausbruch in Suffolk war (2/2007). Die Handelskontrollen und -beschränkungen sind bei weitem nicht ausreichend! - Die industrielle Massentierhaltung birgt ein unverantwortliches Gefahrenpotential für die explosionsartige Ausbreitung jeder Infektionskrankheit: - Die Abwehrkräfte sind extrem geschwächt durch einseitige</p>

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
				<p>Hochleistungszucht mit stark verarmtem Genpool. Hinzu kommen Dauerstress, einseitige Ernährung, Mangel an Sonnenlicht, frischer Luft und Bewegung, mangelhafte Hygiene. - Enge und die hohen Tierzahlen sorgen für rasante Verbreitung und Vermehrung dieser mutationsfreudigen Geflügelpestviren, wobei die Virulenz zunimmt (Gen-Drift). - Bei Wildvögeln handelt es sich um einen Befall einzelner Tiere. Eine Verbreitung konnte nicht nachgewiesen werden, sondern das Virus verschwand immer schnell wieder aus der Population (z.B. 2006: Bei weniger als 1% der im Winter gestorbenen und untersuchten Vögel in Deutschland fand man H5N1 - andere mögliche Todesursachen sind nicht auszuschließen). Da Wildvögel als Vektoren nicht in Frage kommen, ist die Stallpflicht ohne Sinn. - Anstatt die artgerechten, gesunden Freilandhaltungen mit kleinen Herden systematisch in den Ruin zu treiben, wäre es dringend nötig, die Entwicklung robuster Tiere mit gutem Immunsystem staatlich zu unterstützen, besonders durch den Erhalt selten gewordener traditioneller Rassen mit ihrem vielfältigen Genpool, sowie artgerechte, gesunde Freilandhaltung zu fördern. Das schließt für Wassergeflügel die Möglichkeit zum Schwimmen und Tauchen ein. - „Keulen“ gesunder Tiere verletzt die Würde der Ausführenden und sollte der Vergangenheit angehören. Im Notfall sollte als Alternative geimpft werden, wobei eine Verbreitung des Virus über geimpfte Tiere vermieden werden muss. Quellenangaben: - FAO AIDE news, Situation Update vom 20.2.2007 - GRAIN-Recherchen: www.grain.org/go/birdflu - „Possible transmission of H5N1 avian influenza virus from imported Hungarian turkey meat to the UK” DEFRA, Health Protection Agency, Food Standards Agency, Meat Hygiene Service, 15. Feb 2007 - Idel, Anita (2006): Vogelgrippe zwischen Wahn und Wissenschaft. Proceedings der 13. Freiland-Tagung am 28. September 2006; BioAustria Wien - Steiof, Klemens: „Wird die Geflügelpest von Zugvögeln übertragen?“ in: „Berichte zum Vogelschutz“, 42/05 - Mooij, Johan H. „Tödliche Gefahr aus der Luft?“ in: „Jahrbuch d. Kreises Wesel 2007“</p>
08.09.07 08:22:45	Huhn	Erna	Entenhausen	Ich wäre dafür, statt des unschuldigen Geflügels die Hirntoten der Regierung vorsichtshalber einzusperren
08.09.07 08:09:57	Lemmen	Peter	Erkelenz NRW	Ich bin gegen die Stallpflicht. Es ist eine Qual für die Tiere. m.f.G. Peter

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
08.09.07 07:55:43	Lemke	Susanna	31275 Lehrte	Liebe MitstreiterInnen, es ist ein Unding, dass per Gesetz einer ebenso maß- wie grenzenlosen Perversion Vorschub geleistet wird: der generellen Stallhaltung von Geflügel. Diese Form der Massentierhaltung entspricht nicht der Natur der Tiere, soll aber Standard werden, um die Pfründe der Geflügelzüchter und Fleischfabrikanten zu schützen. Deren Lobby ist viel zu stark und mächtig, wie man an den entsprechenden Überlegungen und Gesetzesvorlagen unserer Regierung allzu leicht erkennen kann. Ebenso leicht lässt sich daraus folgern, dass eben diese Regierung demzufolge korrupt ist und nicht im Interesse der Tiere, die wir alle zu schützen verpflichtet sind, handelt, sondern sich dem Willen der Geflügelindustrie beugt. Damit handelt sie auch nicht im Interesse der Bürger, die sie gewählt haben, denn der unwürdige Umgang mit Tieren unter dem alleinigen Aspekt von Leistung und Verwertung ist ein denkbar schlechtes Beispiel für das menschliche Verhalten gegenüber von ihm abhängigen Kreaturen. Zudem kann es auch nicht gesund sein, sich auf Dauer von den Produkten und dem Fleisch derart misshandelter Tiere zu ernähren. Ich schätze mal, dass es in Deutschland nicht so viele private Geflügelhaltungen gibt, dass sie eine ernsthafte Bedrohung für die Geflügelbarone darstellen, glaube aber dennoch, mit diesem Gesetz soll offensichtlich auch der kleinen privaten Geflügelhaltung der Boden entzogen werden, um etwaige Konkurrenz auszuschalten - und natürlich den Allmachtsanspruch der Tierindustrie zu manifestieren. Dagegen wehren wir uns!
08.09.07 07:46:08	Allmaier	Miriam	Ertingen	was ich grade in den Eilmeldungen gelesen hab, macht mich schon wieder sauwütend! Man kanns ja inzwischen nimmer anders sagen... Als Tierrechtlerin möchte ich natürlich auch in diesem Aspekt so viel Einsatz wie möglich zeigen, zumal ich \"meine\" Tiere NIEMALS wegen diesem Schrott einsperren würde. Meine Hühner leben leider nicht mehr, aber meine Schweine sind bei diesem Blödsinn leider auch gefährdet (MKS, bla bla bla)... Mein Vater war schon beim letzten Protest (ist es schon wieder 1,5Jahre her?) stark dabei, kürzlich ist er leider viel zu früh gestorben. Nun werde ich aber auch in seinem Sinne doppelt gegen die WAHRE Krankheit ankämpfen!
08.09.07 07:31:08	Baumann	Günter	Lampertheim	Ich hoffe, dass der Wahnsinn der Stallpflicht und des Keulens ein Ende nimmt und man normal mit Vogelgrippe umzugehn lernt. Kranke Tiere aussondern und die gesunden unter Quarantäne und nicht keulen. Gebt nicht auf, kämpft weiter für die Freiheit des Federviehs! Günter
08.09.07 07:24:55	Jauss	Ursula	Langendorf	Hallo Freiheitskämpfer, liegt es nun an Herrn Seehofer, der nur das Beste will und es nicht kann? Oder liegt es an den Tieren die auch das Beste wollen aber nicht dürfen? Oder liegt es mal wieder am Rest von uns die sich alles - selbst den größten, beweisbaren Schwachsinn -vorschreiben lassen?? Laßt uns aufwachen bevor alle Tiere von der Bildfläche verschwunden sind!!! Eure Ursula Jauss
08.09.07 06:35:14	Heinemann	Martin	Elmenhorst	Ich bin gegen Stallpflicht und werde meine Enten, die hren Auslauf und Teich brauchen nicht einsperren. Auch die Hühner nicht!!!!!! MfG martin

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
08.09.07 05:46:18	Eber	Franziska	Oldenburg	Das Wissen, dass ein Ei durch Quälerei gewonnen wurde, würde mir den Appetit verderben. Als Vegetarierin ist es mir wichtig, auch weiterhin nur Eier von freilaufenden Hühnern zu essen. Wer versuchen will, anderes durchzusetzen, gehört selbst in einen Käfig!
08.09.07 05:26:45	Hennauer	Valerie	Riesweiler	Hier passiert relativ wenig. Nach dem Motto, wenn wir den Kopf unten halten, sieht uns vielleicht keiner
07.09.07 21:55:40	Wendt	Eckard	21435 Stelle	Im Zusammenhang mit dem Aufstellungsgebot und seiner vom BMELV geplanten unbegrenzten und totalen Ausweitung fallen mir folgende Bemerkungen ein, die am Rande zweier fachwissenschaftlicher Kongresse zur Vogelgrippe gemacht wurden: 1. Wenn es die Vogelgrippe noch nicht gäbe, müßte man sie erfinden, damit das Geflügel endlich dahin kommt, wo es hingehört: in Ställe. 2. Schön, Herr Wendt, daß Sie teilnehmen. Sie können wenigstens sagen, was wir höchstens denken dürfen! ... dabei belegen doch gerade die neuen Fälle von Vogelgrippe in Bayern, daß nicht die Wildvögel die Ursache für die Ausbrüche sind, sondern die "Massentierhaltungen", in denen die Tiere "ordnungsgemäß" aufgestellt wurden, nach den 160.000 Enten in wachenroth-Warmersdorf sollen nun in Nittenau und Bruck (auch in Bayern!) 240.000 Enten gekeult werden. Nein, der deutsche Oberguru in Sachen Vogelgrippe, der Mikrobiologe Prof. Dr. Thomas Mettenleiter vom FLI ist mit seiner "Piepmatz-Hypothese" gescheitert! ... aber einsehen wird er es wohl eher nicht. Über die Gründe darf und kann trefflich spekuliert werden! Noch Fragen, bitte? Beste Grüße Eckard Wendt Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Nutztierhaltung e.V. (AGfaN)
07.09.07 21:23:00	Berchtold	Elisabeth	Weilheim	Ich bin gegen die Stallpflicht. Es ist eine Qual für die Tiere, die Freiland gewöhnt sind. Wieviele Tiere müssen noch sterben, um der Großproduktion Raum zu verschaffen. Wir glauben nicht mehr an Märchen.
07.09.07 21:01:44	Kandler	Andrea	Rotenburg	Lebenslang für meine Hühner und Enten, unvorstellbar, d. h. die Enten dürften nicht mehr schwimmen und tauchen, die Hühner nicht mehr scharren, nach Würmern suchen, nicht mehr in der Sonne liegen, also nicht mehr glücklich sein! Dies ist keine artgerechte Haltung. Letztes Jahr während der Stallpflicht ist eines meiner Hühner gestorben und der Hahn wurde aggressiv. Dies ergibt alles keinen Sinn, es sei denn es stehen wirtschaftliche Interessen dahinter, was mit Sicherheit der Fall ist.
07.09.07 20:15:22	Altnöder	Werner	Neualbenreuth	Ich bin gegen Stallhaltung Es macht doch keine Freude Geflügel im Stall zu Züchten.

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
07.09.07 20:11:31	Wlcek	Angelika	Winhöring	Hallo an alle Gleichgesinnte, ich finde eure Seite toll und habe sie natürlich an ganz viele weiter geschickt. Es ist der Wahnsinn, wie Politiker und Mafia der Großkonzerne handeln, gegen jede Vernunft, Logik und Ethik. Ich fühle mich einfach so verarscht und für dumm verkauft. Unsere Vogelgrippe gibt es ja schon lange, nur hieß sie vorher Geflügelpest. Es liegt in der Natur, daß es bei solchen Ausbrüchen Tote zu beklagen gibt, Tiere die schwach sind auf Grund der Haltung oder Krankheit, Alter ect. Es gibt aber auch immer viele Tiere die die Krankheit überstehen. Es ist nicht so lange her, da gab es bei uns im Ort einen Todesfall eines kleinen Jungen mit 5 Jahren an Meningitis - das ist sehr traurig und das Schicksal dieser Familie hat mich sehr bewegt - und trotzdem gehört es zum Leben dazu. Bei vielen Krankheiten wird eine Hysterie zum Wohle der Pharmaindustrie und andere Industriezweige geschürt. Ich hoffe sehr auf euren Erfolg zum Wohle meiner Laufenten, zu meinem Wohle Geflügel aus Freilandhaltung essen zu können und zum Wohle unserer Kinder. Liebe Grüße Angelika
07.09.07 19:39:04	Krieglstein	Petra	Stuttgart	Liebe Freunde der Menschlichkeit! Ich wohne hier in der Stadt, mit Hund und Katz, so dass es uns nicht direkt betrifft. Ich wünsche mir für alle Tiere und Menschen mindestens ein artgerechtes Leben, am Besten sogar ein schönes. Wir alle teilen diesen Planeten und haben nicht das Recht über eine andere Art zu bestimmen. Unsere Politiker scheinen freiwillig nicht das zu tun, was die Mehrheit des Volkes möchte- da müssen wir nach der Wahl immer noch kräftig auf die Finger gucken... ich bin dabei! Danke für das Engagement!
07.09.07 19:36:58	Hertger	Heike	Hünxe	Hallo, es ist einfach eine Arroganz, mit der Politiker hier eine Willkür üben, zudem ein Urteil fällen über Sachverhalte, von denen Sie offensichtlich keine Ahnung haben. Die Bilder der Käfighaltung, die durch die Medien gingen mit Geflügel, das keine Federn mehr hatte und nur noch ein Bild des Jammers war, sind offensichtlich verblaßt oder treten zurück hinter einer Hysterie, die von den Politikern geschürt wird. Jedes Tier und zwar wirklich jedes Tier hat einen Anspruch auf ein artgerechtes Leben, wenn wir uns schon erdreisten, ihnen die Freiheit zu nehmen, indem wir sie zu unseren Werkzeugen machen.....Käfighaltung ist jedoch das krasse Gegenteil einer artgerechten Haltung. Die Tatsache, dass wir Tiere \"halten\" gibt uns die Verantwortung für sie, nicht aber das Recht, sie zu vergewaltigen und zu mißbrauchen! Wie tief sind wir gesunken, wenn solche Gesetzesvorlagen eingebracht werden???? Liebe und entrüstete Grüße Heike Hertger mit Bagage
07.09.07 19:20:24	Vogel	Martin	Ottobeuren	Deutschland, Deutschland über aalles, über alles in derher Welt.... Warum eigentlich immer wieder...? Wenn ich mir den Wahnsinn der Wildvogelvergrämung bei Enten \"Bio\" bauern anschau, der jüngst durch die Medien zog, dann werden wir wohl zukünftig große Fangnetze ausbreiten, um Zugvögel am Überfliegen deutschen Hoheitsgebietes zu hindern. Jedenfalls rennen hier in der Gegend noch alle Hühnchen fleißig im Freien herum und bei einer Stallpflicht hätte die Behörde eine Menge zu tun! Es ist aber immer wieder das gleiche - der teutsche Michel bringt seinen A.... einfach nicht hoch!

Die Meinung von 200 Bürgern zur geplanten Geflügelpest-Verordnung

Einträge während des letzten Monates in das Gästebuch von www.gegen-stallpflicht.de



Einträge vom	Nachname	Vorname	Ort	Einträge
07.09.07 18:43:09	Boven	Reinhold	Schöninghsdorf	Hallo Herr Arend und das Pro-Vieh-Team! Ich bin auch dafür, dass alle Rassegeflügelzüchter, organisiert oder nicht, die seltene oder auch häufig anzutreffende Rassen züchten, sich mit aller Macht gegen dieses Gesetz wehren müssen! Dieses Gesetz ist Tierquälerei! Gruß Reinhold Boven
07.09.07 18:41:27	Leibundgut	Brigitta	Emtinghausen	Hi Armin, ich werde selbstverständlich weiter kämpfen. Gruß, Brigitta
07.09.07 18:22:20	Börjes	Patrick	Tergast	Hallo, ich finde die Stallpflicht ganz ehrlich eine reine Schikane und Tierquälerei. Ich bin absolut für die Freilandhaltung..... MFG Patrick